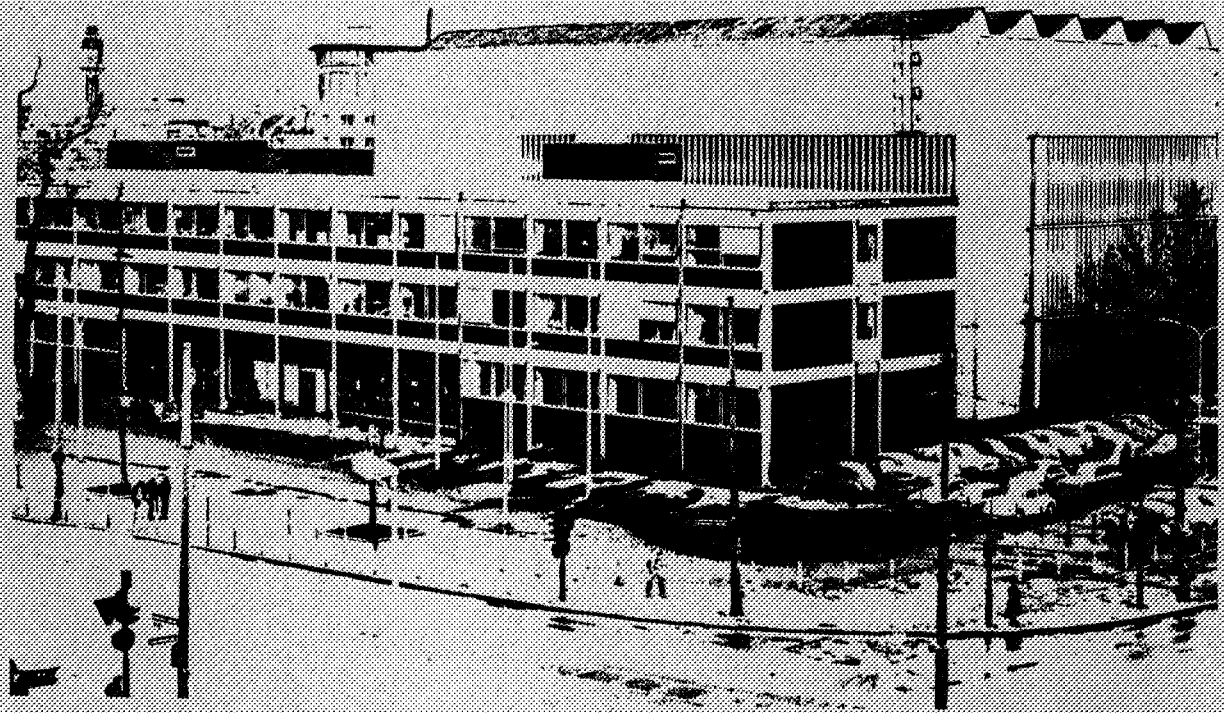


*In Wolke*

**Stadt- und Universitätsbibliothek  
Senckenbergische Bibliothek  
Frankfurt a. M.**



**Jahresbericht 1979**

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
SENCKENBERGISCHE BIBLIOTHEK  
FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1979

# Inhaltsverzeichnis

## Stadt- und Universitätsbibliothek

### Organisationsplan und zusammenfassende statistische Angaben

#### I. Textteil

|                         |      |
|-------------------------|------|
| 1. Allgemeine Übersicht | S. 1 |
| 2. Erwerbung            | S. 3 |
| 3. Kataloge             | S. 3 |
| 4. Benutzung            | S. 5 |
| 5. Ausbildung           | S. 7 |

#### II. Statistikeil

|                           |       |
|---------------------------|-------|
| 1. Allgemeine Entwicklung | S. 8  |
| 2. Erwerbung              | S. 12 |
| 3. Kataloge               | S. 22 |
| 4. Benutzung              | S. 27 |

#### III. Sonderabteilungen

|   |       |
|---|-------|
| 1. Hauptbibliothek des Universitätsklinikums              | S. 36 |
| 2. Handschriften- und Inkunabel-Abteilung                 | S. 40 |
| 3. Musik- und Theater-Abteilung                           | S. 45 |
| 4. Frankfurt-Abteilung                                    | S. 50 |
| 5. Abteilung Asien, Afrika, Judaica                       | S. 52 |
| 6. Schopenhauer-Archiv                                    | S. 54 |
| 7. Sammlung Elsaß-Lothringen/Erwin-von-Steinbach-Stiftung | S. 55 |

#### IV. Bibliothekar der Universität

S. 56

#### V. Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen

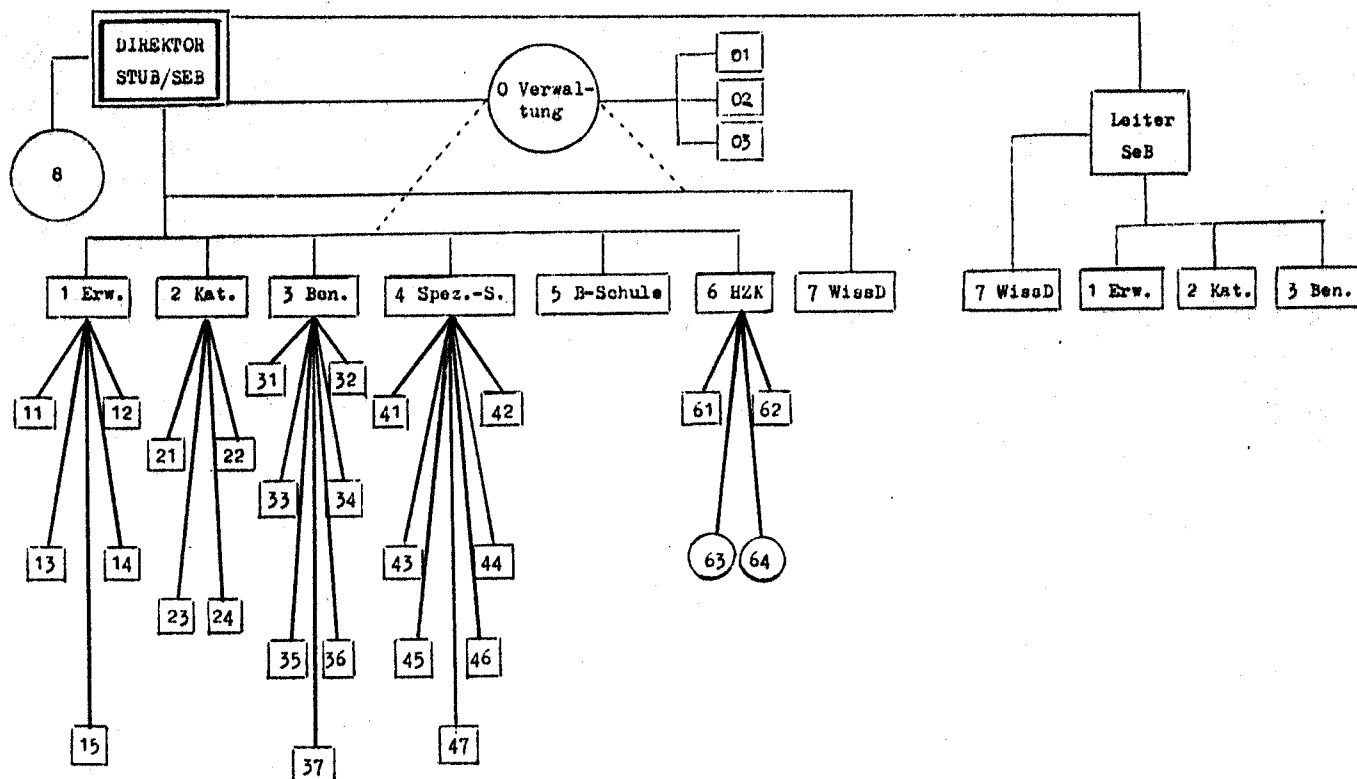
|   |       |
|---|-------|
| 1. Hessischer Zentralkatalog  | S. 58 |
| 2. Bibliothekarische Zentrale des Datenverarbeitungsverbundes der Hessischen Bibliotheken | S. 65 |
| 3. Hessische Bibliographie  | S. 73 |
| 4. Bibliotheksschule  | S. 76 |

#### VI. Überregionale Literaturversorgung im Auftrag der Deutschen Forschungsgemeinschaft

S. 80

#### VII. Öffentlichkeitsarbeit

|                       |       |
|-----------------------|-------|
| 1. Veröffentlichungen | S. 86 |
| 2. Ausstellungen      | S. 88 |



StUB Stadt- und Universitätsbibliothek  
SeB Senckenbergische Bibliothek

#### 0 Verwaltungsabteilung

- 01 Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten
- 02 Technischer Dienst
- 03 Bibliothekstechnischer Dienst

#### 1 Erwerbsabteilung

- 11 Monographienerwerbung
- 12 Zeitschriftenstelle
- 13 Hochschulschriften- und Tauschstelle
- 14 Einbandstelle
- 15 Erwerbung von Mikroformen und audiovisuellen Medien

#### 2 Katalogabteilung

- 21 Alphabetischer Katalog
- 22 Frankfurter Gesamtverzeichnis d. Zeitschriften
- 23 Frankfurter Gesamtkatalog d. Monographien
- 24 Systematischer Katalog

#### 3 Benutzungsabteilung

- 31 Ortsausleihe
- 32 Fernleihe
- 33 Büchermagazin
- 34 Lehrbuchsammlung
- 35 Informationsstelle
- 36 Lesesäle
- 37 Signierdienst

#### 4 Spezialsammlungen

- 41 Orientsammlung, Judaica und Hebraica, Afrika-Bibliothek
- 42 Sammlung Osteuropa
- 43 Musik- und Theatersammlung
- 44 Stadtkundliche Sammlung Frankfurt a.M.
- 45 Sammlung Handschriften, Nachlässe, Autographen
- 46 Schopenhauer-Archiv
- 47 Hauptbibliothek der Universitätskliniken

#### 5 Bibliotheksschule

#### 6 Hessischer Zentralkatalog

- 61 Leihverkehr und konventionelle Katalogführung, ISBN-Datenbank
- 62 Hessisches Zeitschriftenverzeichnis
- Projekte des Hessischen Bibliothekssystems
- 63 Hessische Bibliographie (HEBIS-Bib)
- 64 Monographienkatalogisierung (HEBIS-Mon)

#### 7 Wissenschaftlicher Dienst

#### 8 Koordinierungsstelle 'Bibliothekar der Universität'



Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergische Bibliothek  
(ohne HZK und Bibliotheksschule)

Zusammenfassende statistische Angaben

|     |                            |  |
|-----|----------------------------|--|
| 1.  | Bestand                    |  |
| 1.1 | Buchbestand                | 2.952.489                              |
| 1.2 | Zugang 1979 (bibl.Einh.)   | 95.201                                 |
| 1.3 | laufende Zeitschriften     | 17.465                                 |
| 1.4 | sonstige Materialien       |  |
|     | Handschriften              | 8.393                                  |
|     | davon Musikhandschriften   | 5.124                                  |
|     | Inkunabeln                 | 2.726                                  |
|     | Autographen                | 35.000                                 |
|     | Nachlässe                  | 296                                    |
|     | Mikroformen (Einzelstücke) | ca. 60.000                             |
| 2.  | Benutzung                  |  |
| 2.1 | Bestellungen               | 929.344                                |
| 2.2 | Kopien                     | 3.579.739                              |
| 2.3 | aktive Leser               | 35.554                                 |
| 2.4 | Benutzer in 1979           | 184.017                                |
| 3.  | Gebäude                    |  |
| 3.1 | Hauptgebäude               |  |
|     | Nutzfläche                 | 18.529 m <sup>2</sup>                  |
|     | Lesesaalbereiche           |  |
|     | LS 1                       | 168 Plätze, 34 Carrels<br>93.317 Bände |
|     | LS 2                       | 188 Plätze, 56 Carrels<br>45.718 Bände |
|     | Mikrofilm-LS               | 8 Plätze                               |
|     | LS Senckenberg.Bibliothek  | 96 Plätze, 29 Carrels<br>23.115 Bände  |
| 3.2 | Med.Hauptbibliothek        |  |
|     | Nutzfläche                 | 810 m <sup>2</sup>                     |
|     | Lesebereiche               | 73 Plätze<br>45.640 Bände              |
| 3.3 | Speichermagazin Fechenheim |  |
|     | Nutzfläche                 | 1.750 m <sup>2</sup>                   |
|     | derzeitiger Buchbestand    | 450.000 Bände                          |

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1979

I. TEXTTEIL

an die Station 'Universität' in die Planung einbezogen, eine baldige Verbesserung der völlig unzureichenden Klimaanlage in Aussicht gestellt und Mittel zur Automatisierung einzelner Teilbereiche der Bibliothek im Haushalt '80 vorgesehen, nachdem bereits 1979 ein voll dialogfähiges Ausleih- und Auskunftssystem mit Bildschirmgeräten erfolgreich entwickelt und eingesetzt werden konnte.

Die Bibliothek ist sich bewußt, daß sie die effektive und wirtschaftliche Nutzung ihrer Bestände nur durch weitere strukturelle Veränderungen, neue Techniken, Kooperation mit anderen Bibliotheken und rationelle Organisationsformen leisten kann. Eine vernünftige Grundausstattung ist jedoch zunächst die Voraussetzung für derartige Maßnahmen.

Wenn man über die moderne Gebrauchsbibliothek und ihre Funktionen spricht, muß auch etwas über den wertvollen Altbestand der Stadt- und Universitätsbibliothek gesagt werden.

Der Kern des Bestandes stammt noch aus der Gründungszeit der Bibliothek (15. Jahrhundert). Durch zeitgenössische und antiquarische Zukäufe und Schenkungen erweiterte sich der Besitz insbesondere seit dem 16. Jahrhundert, so daß die Frankfurter Bibliothek schon im 18. Jahrhundert zu den angesehensten wissenschaftlichen Stadtbibliotheken in Deutschland gehörte. Gegenwärtig umfaßt der Altbestand (Handschriften, Drucke bis 1850) mehr als 200.000 Bände sowie über 100.000 graphische Blätter und Autographen. Die Benutzung dieses Bestandes hat sich in jüngerer Zeit insbesondere dadurch verstärkt, daß die Bibliothek mehrere gedruckte Kataloge vorlegen konnte, die der Forschung weltweit das Quellenmaterial erschließen. Der Bibliothek ist aufgrund dieser Aktivitäten seitens der Deutschen Forschungsgemeinschaft die Funktion eines Regionalen Zentrums für die Handschriftenerschließung übertragen worden, neben Stuttgart und München.

Der Erhaltungszustand des Altbestandes gibt jedoch zu großer Besorgnis Anlaß. Durchgreifende Maßnahmen zur Sicherung dieses einmaligen und wertvollen Bestandes sind umgehend erforderlich. Die Bibliothek kann hier aufgrund einer 4jährigen Finanzierung von Restauratoren durch die Stiftung Volkswagenwerk ab 1980 erstmals mit der langfristigen planvollen Restaurierung beginnen. Eine spätere Weiterführung durch den Unterhaltsträger ist notwendig.

## 2. Erwerbung

Der Gesamtbestand belief sich Ende 1979 auf 2.095.860 Bände, außerdem 8.181 Handschriften und Notenhandschriften, 2.700 Inkunabeln, 35.000 Autographen und 289 Nachlässe. Der Erwerbungsetat betrug rd 2,9 Mio DM, darin sind Zuschüsse der Deutschen Forschungsgemeinschaft von 364.000.-DM enthalten. Auf den Bucheinband entfielen 279.795.-DM. Alle Bindearbeiten wurden im Auftrag vergeben.

Der Zugang lag 1979 bei 77.748 bibliographischen Einheiten, etwa 76 % davon wurden gekauft (15 % mit Mitteln der Forschungsgemeinschaft), den Rest erhielt die Bibliothek über Tausch, Pflicht und Geschenk.

Die Bestandsvermehrung liegt damit 18,76 % über dem Vorjahr (gegenüber 1977 nur um 7 %). Die Erwerbungen waren zu 40 % deutschsprachig und zu 60 % ausländisch. Einen Schwerpunkt im Erwerbungsprogramm bilden die Zeitschriften und Serien mit 43,5 % Anteil. Die Bibliothek hält derzeit 10.950 Zeitschriften. Sie sind z.T. frei zugänglich aufgestellt und bilden die wichtigste Publikationsform für Wissenschaft und Forschung.

Einen zweiten Schwerpunkt bilden mit knapp 30 % die Monographien über alle Fachgebiete. Hier trifft die Bibliothek aufgrund von Benutzungszahlen, Sammelschwerpunkten und Erwerbungsprofilen, die sich nach Sprache und Veröffentlichungsart richten, eine gezielte Auswahl.

Wesentlich zurückhaltender wird die Fortführung der wertvollen Altbestände betrieben. Hier sind nur punktuelle Ankäufe aufgrund der begrenzten Mittel möglich. Einen durchaus beachtlichen Anteil am Gesamtetat haben inzwischen mit 7,2 % die Mikroformen.

Die Personalsituation in der Abteilung war und ist kritisch. Um den Bestellvorgang zu beschleunigen und künftig Rückstände zu vermeiden, wurden mit einigen Großlieferanten angelsächsischer Literatur sowie der italienischen Produktion Verhandlungen für ein Standing-Order-Programm geführt. Außerdem wurden ABM-Kräfte für Karteiarbeiten eingesetzt.

In der Zeitschriftenstelle ist insbesondere durch eine umfangreiche Umbestellung auf einen leistungsfähigeren Lieferanten zunächst ein Mehraufwand entstanden. Die Rückstände der Zeitschriftentitelaufnahme konnten dagegen weitgehend abgearbeitet werden.

## 3. Kataloge und andere Informationsmittel

Zugang zu den Beständen findet der Benutzer in der Regel über die Kataloge. Es gibt zwei Typen, den alphabetischen und den Sachkatalog; darüber

hinaus Sonderkataloge für Spezialabteilungen, Handbibliotheken und Lehrbuchsammlung.

Die Abteilung Alphabetischer Katalog bearbeitete im Berichtsjahr die Neuzugänge weiterhin konventionell. Bedingt durch längerfristig unbesetzte Stellen ist es nicht gelungen, alle Neuzugänge einzuarbeiten. Für rd 44.322 Einzelwerke wurden 83.315 Karteikarten erstellt und in den Katalog eingeordnet. Das ist ein Rückgang gegenüber 1978 um 8 %.

Die gleichen personellen Schwierigkeiten gelten für den Sachkatalog und den Frankfurter Gesamtkatalog. In beiden Sachgebieten wurde die personelle Situation noch durch notwendige Sondermaßnahmen oder Vertretungen in anderen Abteilungen verschärft.

Der Sachkatalog ist um 139.000 Eintragungen gewachsen, der Frankfurter Gesamtkatalog um 57.800 Eintragungen.

Die Bearbeitung der Altbestände in der Fechenheimer Speicherbibliothek, der Universitätsabgaben, der Schenkungen und Stiftungen mußte weiterhin zurückgestellt werden, ebenso die Umarbeitung von Buchsignaturen aus organisatorischen Gründen.

Parallel zur konventionellen Buchbearbeitung wurde die Entwicklung der Verbundkatalogisierung der Monographien mit elektronischer Datenverarbeitung weiter vorangetrieben. Das Erfassungs- und Korrekturprogramm für die in den Bibliotheken vorhandenen Datensammelsysteme konnte fertiggestellt und getestet werden. Die Einführung des Verfahrens ist für 1981 geplant (Geräte finanziert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft).

Die Stadt- und Universitätsbibliothek beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Standortnachweis von Büchern und Zeitschriften. Sie stellt auch eigene maschinelle Informationsdienste her, so in Zusammenarbeit mit den anderen wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen die jährlich erscheinende Hessische Bibliographie als umfassenden Literatur- und Informationsdienst, der alles über Hessen erschienene Schrifttum sachlich nachweist, vom Buch bis zum Zeitungsartikel. Zugrunde liegt ein Programmpaket, das auch den Aufbau einer dialogfähigen Datenbank erlaubt.

Ferner wird die 'Bibliographie Linguistischer Literatur' angeboten.

Unter anderem wurde das System auf der Buchmesse als Prototyp geisteswissenschaftlicher Datenbasen erfolgreich vorgestellt (Finanzierung durch den Bundesminister für Forschung und Technologie).

Grundsätzlich muß man jedoch feststellen, daß die Erstellung fachlicher Informationsdienste von der Bibliothek nur für ihre Schwerpunktsammlungen angestrebt wird.

Ansonsten mietet die Bibliothek bei entsprechend großem Benutzerbedarf maschinelle Informationsdienste an, so z.B. DIMDI, einen Online-Dienst für Medizin, Biochemie, Psychologie usw., der in der Medizinischen Hauptbibliothek, einer Abteilung der Stadt- und Universitätsbibliothek, betrieben wird.

Im Jahre 1979 wurden 1.139 Suchanfragen per Bildschirm gestellt, das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Steigerung von 86,7 % (Personalkosten finanziert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft).

Rd 48 % der Benutzer waren Studenten und Doktoranden, 45 % Ärzte und Wissenschaftler der Universitätskliniken und der anderen Frankfurter Krankenhäuser, der Rest entfiel auf Privatärzte und Öffentliches Gesundheitswesen.

#### 4. Benutzung

Die Benutzung der Bibliothek ist mit einer Gesamtbearbeitungszahl von 929.344 Bestellungen weiterhin erheblich, auch wenn gegenüber 1978 einige Verschiebungen erkennbar sind.

Der Signierdienst verzeichnet bei den Bestellungen des gebenden Leihverkehrs eine Zunahme von 3,4 %, während für den nehmenden Leihverkehr 5,4 % weniger zu bearbeiten waren; eine erfreuliche und gewünschte Entwicklung.

Innerhalb des gebenden Leihverkehrs sind zwei Änderungen interessant:

1. die Zunahme des internationalen Leihverkehrs (Ausland 23,3 %, DDR 101 %),
2. die Zunahme der Direktbestellungen (5 %) bei gleichzeitiger Abnahme der Bestellungen aufgrund der überregionalen Zeitschriftenverzeichnisse GAZS/GZS um 29,3 %. Hier zeigt sich eindeutig die Wirksamkeit der hessischen Bestandsnachweise HZK-Microfiche 1960-1973, ISBN-Register und HessZV, die zur Verbesserung der Literaturversorgung beitragen.

Die Benutzung am Ort hat gegenüber 1978 um 5,9 % abgenommen, wobei die geringere Frequenz nur die Lesesaalbenutzung betrifft.

Unter anderem sind dies Auswirkungen der z.T. schlechten Arbeitsbedingungen, des reduzierten Angebots an Arbeitsplätzen, der mangelnden Buchstellflächen und der fehlenden Personalkapazität zur Aktualisierung und Pflege des Buchbestandes.

Dagegen ist der Umsatz der Ortsausleihe um 1,7 %, der der Lehrbuchsammlung/Offenes Magazin um 3,2 % gestiegen.

Rückläufig ist der Kopierdienst. Mit 3.579.739 Kopien liegt er um 27,7 % unter dem Vorjahrsergebnis. Auch dies ist eine zu begrüßende Entwicklung. Bibliothekskopien werden aufgrund der günstigen Preisentwicklung kommerzieller Kopierdienste in der näheren Umgebung wieder auf bibliothekseigene Vorlagen beschränkt.



Von den positiv erledigten Bestellungen auf Buch- und Zeitschriftenliteratur entfielen in diesem Jahr 75,45 % auf Sofortbedienung. Das war möglich durch den konsequenten Ausbau der offen zugänglichen Magazinbereiche und der Ausstattung mit Mehrfachexemplaren für viel verlangte Literatur.

Durch weitere notwendige Buchauslagerungen in die Speicherbibliothek Fechenheim (42.000 Bände) hat sich dieser Bestellanteil an den Bestellungen aus den Geschlossenen Magazinen inzwischen auf 14,7 % erhöht.

Das bedeutet, wegen der weiten Transportwege, eine erhebliche Verzögerung in der Literaturversorgung. Der Anteil wird in den nächsten Jahren noch weiter zunehmen.

Insgesamt war die Bibliothek an 294 Tagen geöffnet. 85 % aller Bestellungen entfielen auf die Ortsbenutzung. Von den Bestellungen konnten 90,77 % positiv erledigt werden.

Diese Verbesserungen im Service wurden nicht zuletzt durch das seit Juli in Betrieb genommene Online-Verbuchungssystem erzielt, bei dem ein Mini-computer mit 6 Bildschirmarbeitsplätzen eingesetzt ist. Das System leistet Leserregistratur, Ausleihverbuchung, Terminkontrolle, Mahnung, statistische Auswertungen, Auskünfte, Vormerkung und Gebührenverwaltung. Das Verfahren hat sich sowohl von der Zuverlässigkeit der Geräte her als auch von der Leistungsfähigkeit der Funktionen außerordentlich gut bewährt. Als Hintergrundrechner dient der Computer des Gebietsrechenzentrums Frankfurt. Es ist beabsichtigt, die Servicemöglichkeiten in 1980 mit dem System noch zu erweitern (Bestellverbuchung, Direktauskunft).

Mit der Ausgabe neuer Leserausweise in maschinenlesbarer OCR-B-Schrift wurde im Frühjahr begonnen; sie war zu Beginn der Umstellung für die aktiven Leser weitgehend abgeschlossen.

Die Bestände der offenen Ausleihbereiche LBS/OM wurden vollständig auf OCR-B-Buchnummern umgerüstet, so daß dort die Ausleihverbuchung mit Hilfe von Lese pistolen vorgenommen werden konnte. Die Umrüstung der erfaßten Bücher in den Geschlossenen Magazinen wurde in Angriff genommen.

Für die passive Fernleihe wurde ein neues Bestellverfahren entwickelt, das für die beteiligten Abteilungen in der Bearbeitung der Bestellungen einige Verbesserungen mit sich bringt. Es wurde ein neuer Bestellschein mit Durchschreibefunktion eingeführt, der vom Benutzer selbst ausgeschrieben werden muß. Dafür wurden in der Eingangshalle zum 1.12. zwei Schreibplätze mit Schreibmaschinen eingerichtet.

Entsprechend dem gestiegenen Bestand an Mikroformen ist auch deren Benutzung stark angewachsen. Während der meisten Stunden des Tages sind alle Plätze des Mikroformen-Lesesaals besetzt, oft müssen Benutzer längere Wartezeiten in Kauf nehmen. Eine Vergrößerung - und auch vor allem eine Modernisierung - des Lesegerätebestandes ist dringend geboten.

## 5. Ausbildung

Während des Berichtsjahres wurden gemäß Anl.3 zu § 6, Abs.2 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung (StAnz 14/1976 S.625) in den einzelnen Sachgebieten der Bibliothek 9 Inspektoranwärter ausgebildet. 3 von ihnen kamen ab Mai zur theoretischen Ausbildung an die Bibliotheksschule, einer begann im Oktober seine praktische Ausbildung (verkürzt) und 4 sind seit November zur praktischen Ausbildung in der Bibliothek. Außerdem befinden sich seit Oktober 2 Assistentenanwärter zur Ausbildung im Haus.

3 Inspektoranwärter und 1 Referendar, die während des Jahres zur theoretischen Ausbildung an die Bibliotheksschule abgeordnet waren, schlossen ihre Ausbildung im September mit dem Examen ab.

Im Laufe des Jahres wurden von bestimmten Sachgebieten der Bibliothek für Auszubildende aus anderen Institutionen sogenannte Informationspraktika durchgeführt:

|                               |   |               |                    |
|-------------------------------|---|---------------|--------------------|
| Fachhochschule f.Bibliotheks- |   |               |                    |
| wesen, Stuttgart: .....       | 5 | Auszubildende | 2 Wochen           |
| Deutsche Bibliothek: .....    | 4 | "             | 2 "                |
| GID,Sekt.f.Technik: .....     | 1 | "             | 6 "                |
| Senckenb.Bibliothek: .....    | 2 | "             | 3 Monate, 2 Wochen |
| " .....                       | 1 | "             | 1 "                |

Durch den Erlaß des Hessischen Kultusministers vom 1.9.1975 (Amtsblatt 9/75) bzw. vom 17.10.1977 (Amtsblatt 11/77) ist auch die Bibliothek gehalten, sogenannte Betriebspraktika durchzuführen. Während des Jahres waren der Bibliothek durch das Ausbildungsamt bzw. das Schulamt der Stadt Frankfurt a.M. 6 Schüler (9./10.Klasse) zugeteilt worden, denen innerhalb von 3 Wochen, in der Regel aufgeteilt auf 3 Sachgebiete, "exemplarisch Einsichten in Arbeits- und Berufsleben" vermittelt wurden.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1979

II. STATISTIKTEIL

## II. Statistikteil

### 1. Allgemeine Entwicklung

#### 1.1 Personal

##### 1.1.1 Stadt- und Universitätsbibliothek

|   | Stellen nach d.<br>Haushaltsplan<br>1979 | davon:<br>Allg.Verwaltung<br>u.techn.Dienst | davon besetzt<br>am 31.12.1979 |
|---|--|---|--------------------------------|
| Direktor                                  | 1  | -   | 1                              |
| Stellvertr.Direktor<br>u.wissensch.Dienst | 15                                       | -   | 15                             |
| gehobener Dienst                          |  |   |                                |
| Beamte                                    | 49                                       | 1   | 48                             |
| Angestellte                               | 1  | -   | -                              |
| mittlerer Dienst                          | 81                                       | 22  | 79                             |
| einfacher Dienst                          | 4  | 4   | 4                              |
| Arbeiter                                  | 7  | 7   | 5                              |
| Summe:                                    | 158                                      | 34  | 152                            |

12 ABM-Kräfte ab Mai 1979

##### 1.1.2 Hessischer Zentralkatalog

|                      |    |  |                           |
|----------------------|----|--|---------------------------|
| wissenschaftl.Dienst | 1  |  |                           |
| gehobener Dienst     |    |  | } alle Stellen<br>besetzt |
| Beamte               | 9  |  |                           |
| Angestellte          | 1  |  |                           |
| mittlerer Dienst     | 9  |  |                           |
| Summe                | 20 |  |                           |

##### 1.1.3 Bibliotheksschule

|                      |   |  |   |
|----------------------|---|--|---|
| wissenschaftl.Dienst | 4 |  | 3 |
| gehobener Dienst     |   |  |   |
| Beamte               | 2 |  | 2 |
| Angestellte          | - |  |   |
| mittlerer Dienst     | 1 |  | 1 |
| Summe                | 7 |  | 6 |

Summe: ===== 185

#### 1.1.4 DFG-Stellen

Katalogisierung von Handschriften

- 2 Stellen Verg.Gr. IIa BAT
- 1/2 Stelle Verg.Gr. IIa BAT

Current-Contents-Listen

- 1 Stelle Verg.Gr. VII BAT

Pilotprojekt Monographiendatenbank

- 1 Stelle Verg.Gr. IVb BAT
- 1 Stelle Verg.Gr. VIb BAT

Erschließung der Opernsammlung

- 1 Stelle Verg.Gr. IIa BAT

SSG-Literatur

- 2 Stellen Verg.Gr. Vb BAT

Benutzerschulung

- 1/2 Stelle Verg.Gr. IIa BAT

#### 1.1.5 BMFT-Stellen

DIMDI

- 1 Stelle Verg.Gr. IIa BAT

BULL

- 1 Stelle Verg.Gr. IIa BAT
- 1 Stelle Verg.Gr. IVb BAT
- 1/2 Stelle Verg.Gr. VII BAT

## 1.2 Haus und Gerät

### 1.2.1 Bau und Bauunterhaltung

1. Erneuerung der Außenjalousien
2. Beginn der Gesamtüberholung der Telefonanlage
3. Umfangreiche Reparatur- und Wartungsarbeiten an der Klimaanlage
4. Erneuerung der Beleuchtung im 2. Obergeschoß des Verwaltungsbaus
5. Verlegung eines Teppichbodens im 2. Obergeschoß Verwaltungsbau (Erwerbungs- und Katalogabteilung)
6. Installation und Inbetriebnahme der Sicherungsanlage in der Handschriftenabteilung
6. Erneuerung von Sanitäreinrichtungen im 1. Obergeschoß Magazinbau
7. Einbau eines Zwischengeschoßes im 1. Obergeschoß Magazinbau
8. Umbauten der Ausleihtheken im Bereich Lehrbuchsammlung/Offenes Magazin
9. Renovierung der Bibliotheksschule und der Fotostelle

### 1.2.2 Geräte

1. 9 Kopierer im Normalpapierverfahren (davon 7 Münzkopien, 1 für die Verwaltung, 1 für die Benutzungsabteilung) im Austausch gegen Naßkopierer
2. 1 Overhead-Projektor für zentralen Einsatz
3. 1 zusätzliches Bildschirmgerät für die Benutzungsabt. (Lehrbuchsammlung/Offenes Magazin)
4. 3 Mikrofichelesegeräte, davon 1 Gerät für den Hessischen Zentralkatalog, und 2 Geräte für den allgemeinen Einsatz
5. 1 zusätzliches Kaschiergerät zum Verschweißen der neuen Leserausweise



### 1.2.3 Organisatorische Veränderungen und Maßnahmen

#### a) Erwerbungsabteilung

1. Einsatz eines Fernschreibers
2. Einsatz eines bibliotheksinternen Gremiums zur Vergabe von Einbandarbeiten für bibliophile und wertvolle Werke

#### b) Benutzungsabteilung

1. Umstellung der automatisierten Ausleihe auf ein Datensammelsystem (CTM Dialogsystem 70/900) mit Zentraleinheit und 6 Bildschirmgeräten
2. Umstellung der Leser- und Bucherfassung auf das Datensammelsystem
3. Einsatz der Datenfernübertragung für den Datenaustausch zwischen Zentraleinheit und Hintergrundrechner (KGRZ)
4. Ausgabe maschinenlesbarer Leserausweise
5. Umrüstung des Buchbestandes im Bereich Lehrbuchsammlung/ Offenes Magazin mit Etiketten in OCR-B und Beginn dieser Maßnahme für die erfaßten Bücher im geschlossenen Magazin
6. Auslagerung von 42.000 Bänden aus dem geschlossenen Magazin nach Fechenheim
7. Einführung eines neuen Fernleihscheins als Durchschreibesatz für den nehmenden Leihverkehr
8. Herausgabe eines Merkblattes (INFO 4) zum Bestellverfahren bei der Fernleihe

#### c) Med. Hauptbibliothek

Einführung des neuen Fernleihscheins

## 2. Erwerbung

### 2.1 Gesamtaufwand für Bestandsvermehrung (in vollen DM-Beträgen)

|   | 1979             | %-Anteil an den<br>Gesamtausgaben 1979 |
|---|------------------|--|
| 1. Period. ka                           |                  |  |
| a) lfd Zss                              | 861.232          | 29.65                                  |
| b) lfd Ztg                              | 16.882           | 0.58                                   |
| c) lfd Reihen                           | 193.054          | 6.65                                   |
| d) lfd.Forts.                           | 191.376          | 6.59                                   |
|   | <u>1.262.544</u> | <u>43.47</u>                           |
| 2. Monographien<br>(neu)                | 849.687          | 29.25                                  |
| 3. Antiquaria/<br>Reprints              | 342.947          | 19.21                                  |
| 4. Handschriften/<br>Autographen        | 26.279           | 0.91                                   |
| 5. Mikroformen                          | 207.657          | 7.15                                   |
| 6. Tonträger                            | 597              | 0.01                                   |
| <u>zusammen:</u>                        | <u>2.904.647</u> | <u>100.00</u>                          |
| 7. darin ent-<br>haltene DFG-<br>Mittel | 364.650          | 12.55                                  |

### 2.2. Bestandsvermehrung nach Einheiten

|                         | 1979          | % vom<br>Gesamtzugang | Steigerung (%)<br>1978 : 1979 |
|-------------------------|---------------|-----------------------|-------------------------------|
| 1. Kauf                 |               |                       |                               |
| a) Eigenmittel          | 47.199        | 60.71                 | 14.38                         |
| b) DFG-Mittel           | 11.950        | 15.37                 | 57.76                         |
|                         | <u>59.149</u> | <u>76.08</u>          | <u>21.11</u>                  |
| 2. Tausch (darin Diss.) |               |                       |                               |
| x)                      | 9.251         | 11.90                 | 4.48                          |
| 3. Pflicht              | 4.241         | 5.45                  | 16.48                         |
| 4. Geschenke            | 5.107         | 6.57                  | 23.54                         |
| <u>zusammen:</u>        | <u>77.748</u> | <u>100.00</u>         | <u>18.76</u>                  |

x) Dissertationen   StuUB   3.260  
                       Med.HB   4.526  
                       7.786

### 2.3 Bestandsvermehrung nach Einheiten in den letzten 7 Jahren

|                  | 1979   | 1978   | 1977   | 1976   | 1975   | 1974   | 1973   |
|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Kauf Eigenmittel | 47.199 | 41.265 | 45.605 | 42.529 | 35.856 | 32.226 | 29.973 |
| DFG-Mittel       | 11.950 | 7.575  | 7.086  | 10.828 | 9.645  | 6.856  | 5.624  |
| Summe            | 59.149 | 48.840 | 52.691 | 53.357 | 45.501 | 39.082 | 35.597 |
| Tausch           | 9.251  | 8.854  | 11.547 | 9.115  | 5.315  | 4.583  | 5.338  |
| Pflicht          | 4.241  | 3.641  | 4.522  | 3.954  | 4.385  | 3.140  | 3.544  |
| Geschenk         | 5.107  | 4.134  | 3.883  | 5.243  | 4.809  | 3.402  | 4.529  |
| Summe            | 77.748 | 65.469 | 72.643 | 71.669 | 60.010 | 50.207 | 49.008 |

### 2.4 Lehrbuchsammlung (in vollen DM-Beträgen)

|        | 1979    | 1978    | Vergleich 1978:1979 (%) |
|--------|---------|---------|-------------------------|
| StuUB  | 114.912 | 125.274 | - 8,27                  |
| Med HB | 49.905  | 37.913  | + 31,63                 |
| Summe  | 163.187 | 144.378 | + 13                    |

### 2.5 Lfd. Zeitschriften nach Titeln

|             | 1979   | 1978  | Steigerung 1978:1979 (%) |
|-------------|--------|-------|--------------------------|
| deutsch     | 4.119  | 3.736 | 10.25                    |
| ausländisch | 6.135  | 5.528 | 10.98                    |
| Summe       | 10.254 | 9.264 | 10.69                    |
| mit Med HB  | 10.950 | 9.928 |                          |

|          | Von 10.254 Titeln sind: |               |
|----------|-------------------------|---------------|
| Kauf     | 5.425 Titel             | (1978: 4.982) |
| Pflicht  | 322 "                   | (1978: 225)   |
| Tausch   | 186 "                   | (1978: 171)   |
| Geschenk | 341 "                   | (1978: 256)   |
| DFG      | 3.189 "                 | (1978: 2.828) |

## 2.6 Bestellungen

Neue Zeitschriften zur Fortsetzung : 726  
 davon DFG-Zeitschriften: 361  
 davon E-Zeitschriften: 114  
 Einzelne Jahrgänge: 85  
 Probehefte: 19  
 Ersatzbestellungen: 63  
 Umbestellungen: ca. 1.140  
 Reklamationen: ca. 3.841

142 Ersatzbestellungen konnten positiv erledigt werden.

### Zuwachs und Bestand des Zeitschriftenkataloges an Zetteln

Zuwachs gesamt je 4.071 (außerdem 1.178 Ersatz-) Zettel  
 Bestand gesamt Z<sub>1</sub> 67.268 (davon 12.914 Ersatz-) Zettel

Lesesaal-Auslagen: Zuwachs und Entnahme

Lesesaal I: Zuwachs 19      entnommen 8

Lesesaal II: Zuwachs 3      entnommen 5

Gesamtbestand LS I: 940 (einschl. Auslage Bibliotheksschule)

LS II: 770

Aus der Auslage wurden gestohlen:

LS I: 34 Hefte (1978: 38)

LS II: 82 Hefte (1978: 30)

Zuwachs der Handmagazine (soweit in der Zs-Stelle erfaßt)  
durch komplette Jahrgänge

HM 5      1.557 Bände

Hm 6      200 "

HM 7      331 "

HM 16      387 "

HM 17      174 "

HM 18      526 "

HM 19      205 "

HM 20      92 "

HM 21      161 "

Die hohen Zahlen ergeben sich durch das Aufarbeiten der  
Rückstände beim Nachtragen.

Zu 2.7 Sondersammelgebiete

Die Stadt- und Universitätsbibliothek betreut die Sonder-  
sammelgebiete

6,31 = Afrika, südlich der Sahara

6,32 = Ozeanien

7,11 = Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft

7,12 = Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft

7,13 = Allgemeine und vergleichende Volkskunde

7,20 = Germanistik, Allgemeines

7,21 = Germanistik, Deutsche Sprache und Literatur/Deutsche  
Volkskunde

7,6 = Wissenschaft vom Judentum

9,3 = Theaterwissenschaft

10 = Allgemeine und vergleichende Völkerkunde

Betr.: Gesamtaufwand für die SSGG im Rechnungsjahr 1979

| E i g e n a u f w a n d |        |              |        |                      |        |                |                        |                           |             |        |                             |         |         |        | Gesamtaufwand |  |
|-------------------------|--------|--------------|--------|----------------------|--------|----------------|------------------------|---------------------------|-------------|--------|-----------------------------|---------|---------|--------|---------------|--|
| SSG                     | Mon.   | Germ.<br>dt. | Zss.   | MF<br>amer.<br>Diss. | M'form | Neg.Z.<br>Lit. | ält.<br>Quell.<br>Lit. | DFG-<br>Gelder<br>insges. | S o c k e l |        | Eigenleistung<br>(dt.Titel) |         | DM      | %      |               |  |
|                         |        |              |        |                      |        |                |                        |                           | Mon.        | Zss.   | Mon.                        | Zss.    |         |        |               |  |
| 5,31                    | 24.203 | -            | 35.270 | 2.265                | 18.639 | -              | 16.199                 | 96.576                    | 6.705       | 8.831  | 4.156                       | 5.392   | 131.450 | 18.00  |               |  |
| 5,32                    | 4.943  | -            | 607    | 365                  | -      | -              | 14.691                 | 20.606                    | 2.305       | 860    | -                           | 1.223   | 25.210  | 3.45   |               |  |
| 7,11                    | 4.695  | -            | 8.061  | 4.614                | -      | 28             | -                      | 17.398                    | 5.886       | 5.259  | 321                         | 7.876   | 40.429  | 5.54   |               |  |
| 7,12                    | 3.246  | -            | 4.326  | 1.469                | -      | 187            | -                      | 9.228                     | 3.674       | 1.880  | -                           | 6.798   | 26.208  | 3.59   |               |  |
| 7,13                    | 1.915  | -            | 560    | -                    | -      | 16             | -                      | 2.491                     | 1.815       | 333    | -                           | 6.805   | 12.310  | 1.69   |               |  |
| 7,20                    | 285    | -            | 182    | 160                  | -      | -              | -                      | 627                       | 561         | 125    | -                           | 486     | 2.036   | 0.28   |               |  |
| 7,21                    | 49.528 | 33.720       | 8.735  | 4.170                | 117    | 657            | 37.440                 | 134.367                   | 11.424      | 3.723  | -                           | 135.437 | 298.400 | 40.87  |               |  |
| 7,6                     | 9.530  | -            | 3.233  | 3.715                | 2.940  | 163            | 164                    | 19.745                    | 5.519       | 1.902  | 638                         | 50.539  | 79.935  | 10.95  |               |  |
| 9,3                     | 31.741 | -            | 18.237 | 699                  | 670    | -              | 483                    | 51.830                    | 14.119      | 6.403  | 7.447                       | 7.636   | 91.551  | 12.54  |               |  |
| 10                      | 4.695  | -            | 4.106  | 336                  | 2.645  | -              | -                      | 11.782                    | 1.369       | 1.292  | -                           | 5.566   | 22.549  | 3.09   |               |  |
| Zus.: 134.781           | 33.720 | 83.317       | 17.793 | 25.011               | 1.051  | 68.977         | 364.650                | 53.377                    | 30.608      | 12.562 | 227.758                     | 41.123  | 730.078 | 100.00 |               |  |

außerdem wurden von der DFG (aus Sondermitteln des  
Stifterverbandes f.d.Dt.Wiss.) DM 68.000.- = 408 Bde  
für den Ankauf der Sammlung Hobrecker (ältere Kinder-  
bücher) bewilligt. Standort: Inst.f. Jugendbuchforschung, Ffm.



Betr.: Bibliographische Einheiten für die SSG, erworben im Rechnungsjahr 1979

6 Franken zum Mark

| E i g e n a u f w a n d |       |              |       |     |        |        |                        |                                 |             |      |        |                             |      |                       |        |       |
|-------------------------|-------|--------------|-------|-----|--------|--------|------------------------|---------------------------------|-------------|------|--------|-----------------------------|------|-----------------------|--------|-------|
| SSG                     | Mon.  | Germ.<br>dt. | Zss.  | MF  | M'form | Neg.Z. | ält.<br>Quell.<br>Lit. | mit DFG-<br>Geldern<br>erworben | S o c k e l |      |        | Eigenleistung<br>(dt.Titel) |      | insgesamt<br>erworben | %      | Preis |
|                         |       |              |       |     |        |        |                        |                                 | Mon.        | Zss. | M'form | Mon.                        | Zss. |                       |        |       |
| 6,31                    | 2.384 | -            | 2.063 | 45  | 361    | -      | 30                     | 4.883                           | 557         | 112  | 184    | 174                         | 92   | 6.002                 | 27.93  | 21.90 |
| 6,32                    | 272   | -            | 40    | 15  | -      | -      | 7                      | 334                             | 106         | 23   | -      | 47                          | 12   | 522                   | 2.43   | 48.30 |
| 7,11                    | 227   | -            | 201   | 203 | -      | 2      | -                      | 633                             | 253         | 50   | 8      | 260                         | 56   | 1.260                 | 5.86   | 32.09 |
| 7,12                    | 153   | -            | 88    | 69  | -      | 8      | -                      | 318                             | 224         | 34   | -      | 196                         | 57   | 829                   | 3.86   | 31.61 |
| 7,13                    | 92    | -            | 19    | -   | -      | 1      | -                      | 112                             | 58          | 6    | 2      | 195                         | 18   | 391                   | 1.82   | 31.49 |
| 7,20                    | 12    | -            | 15    | 10  | -      | -      | -                      | 37                              | 27          | 3    | -      | 15                          | 5    | 87                    | 0.40   | 23.40 |
| 7,21                    | 747   | 1.241        | 104   | 171 | 10     | 23     | 106                    | 2.402                           | 796         | 37   | -      | 1.699                       | 208  | 5.142                 | 23.93  | 58.03 |
| 7,6                     | 882   | -            | 146   | 166 | 41     | 4      | 3                      | 1.242                           | 308         | 46   | 148    | 1.789                       | 20   | 3.553                 | 16.54  | 22.50 |
| 9,3                     | 1.209 | -            | 426   | 30  | 28     | -      | 5                      | 1.698                           | 738         | 70   | 62     | 527                         | 73   | 3.168                 | 14.74  | 28.90 |
| 10                      | 116   | -            | 123   | 15  | 37     | -      | -                      | 291                             | 39          | 15   | -      | 169                         | 19   | 533                   | 2.49   | 42.31 |
| zus.:                   | 6.094 | 1.241        | 3.225 | 724 | 477    | 38     | 151                    | 11.950                          | 3.106       | 396  | 404    | 5.071                       | 560  | 21.487                | 100.00 | 33.98 |

außerdem wurden von der DFG (aus Sondermitteln des  
Stifterverbandes f.d.Dt.Wiss.) DM 68.000.- = 408 Bde  
für den Ankauf der Sammlung Hobrecker (ältere Kinder-  
bücher) bewilligt. Standort: Inst.f. Jugendbuchforschung, Ffm.

2.7 Gegenüberstellung "DFG-Leistung - Eigenleistung für die DFG"

|   | 1979                 | 1978                    |
|---|----------------------|-------------------------|
| 1.) <u>Finanzielle Aufwendungen der DFG</u>                         |                      |                         |
| ausl. Zeitschriften .....   | DM 83.317            | 84.310                  |
| ausl. Monographien .....  | DM 134.781           | 172.789                 |
| Mikroformen .....   | DM 25.011            | 30.384                  |
| amerik. Dissertationen .....  | DM 17.793            | 8.460                   |
| Germanistik (dt.) .....   | DM 33.720            | 15.556                  |
| Negativ-Zettel-Programm .....                                       | DM 1.051             | 9.448                   |
| Ältere Quellenliteratur .....                                       | DM 68.977            | - -                     |
|   | <u>DM 364.650</u>    | <u>320.911</u>          |
| 2.) <u>Eigenleistung (ausl. Publikationen)</u>                      |                      |                         |
| Zeitschriften .....   | DM 30.608            | 34.252                  |
| Monographien .....  | DM 53.377            | 62.382                  |
| Mikroformen .....   | DM 12.562            | 10.613                  |
|   | <u>DM 96.547</u>     | <u>107.247</u>          |
| 3.) <u>Eigenaufwand für deutsche Titel der SSGG</u>                 |                      |                         |
| Monographien .....  | DM 227.758           | 133.957                 |
| Zeitschriften .....   | DM 41.123            | 35.450                  |
|   | <u>DM 268.881</u>    | <u>169.407</u>          |
| 4.) <u>Zusammenfassung für das Rechnungsjahr 1979 (in Kl. 1978)</u> |                      |                         |
| Aufwand der DFG .....   | DM 364.650 = 49,95 % | (DM 320.911) = (53,7 %) |
| Eigenaufwand  |                      |                         |
| a) ausl. Titel ....   | DM 96.547            |                         |
|   | (DM 107.257)         |                         |
| b) dt. Titel .....  | DM 268.881           |                         |
|   | (DM 169.407)         |                         |
|   | <u>DM 365.428</u>    | = 50,05 %               |
|   | (DM 276.654)         | = (46,3 %)              |
| Gesamtaufwand für unsere SSGG .....                                 | <u>DM 730.078</u>    | (597.565)               |

## 2.10 Hochschulschriften- und Tauschstelle

Tauschpartner der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt  
Ende 1979:

192 deutsche (Einschl. DDR-Bibliotheken)  
194 ausländische

Tauschpartner des Frankfurter Vereins für Geschichte und Landeskunde:

100 deutsche  
35 ausländische

Eingang:

2.331 deutsche Dissertationen  
675 ausländische Dissertationen

Die Zahlen für die Tauschpublikationen insgesamt (Dissertationen, Monographien und Zeitschriften) sind im Jahresbericht der Erwerbung enthalten.

Ausgang:

Abgabe der verschiedenen geisteswissenschaftlichen Fachbereiche der Frankfurter Universität an die StuUB:

138 Dissertationen, davon 42 Diss. in ca. 120 - 130 Exemplaren und 96 Verlagsdissertationen in je 10 Exemplaren (in Einzelfällen in je 50 Exemplaren oder nur einem Exemplar).

Abgabe des humanmedizinischen Fachbereiches:

163 Diss. in je 75 Exemplaren und 12 Sonderdruck-Diss. und Habilitationsschriften in je 2 Exemplaren.

In 5 großen Versandaktionen wurden verschickt:

|           |                                 |        |           |
|-----------|---------------------------------|--------|-----------|
| Inland:   | Sendungen kpl. (ohne med.Diss.) | 2.699  | Einheiten |
|           | Diss.einzelner Fachgebiete      | 362    | "         |
|           | med.Diss.                       | 6.725  | "         |
| Ausland:  | Sendungen kpl. (ohne med.Diss.) | 1.988  | "         |
|           | Diss.einzelner Fachgebiete      | 560    | "         |
|           | med.Diss.                       | 7.169  | "         |
| insgesamt |                                 | 19.503 | Einheiten |

Einzelversand:

(darin enthalten: Einzelanfragen, Vorlesungsverzeichnis, Uni-Report, Afrika-Katalog, Bd 2 und 3, Sitzungsberichte, Forschungsberichte, verschiedene gekaufte Tauschgaben und Zeitschriften).

|          |                        |
|----------|------------------------|
| Inland:  | 1.252 Einheiten        |
| Ausland: | 573 "                  |
| <hr/>    |                        |
|          | <u>1.825 Einheiten</u> |

2.11 Gesamtbestand

|                       |                        |
|-----------------------|------------------------|
| Bestand am 01.01.1979 | 2.018.112 Bde          |
| Zugang 1979           | <u>77.748 "</u>        |
|                       | <u>2.095.860 Bände</u> |

außerdem 8.181 Hss., davon 5.124 Notenhss.,  
2.700 Wiegendrucke, 106.300 Diss., LBS 35.735,  
35.000 Autographen, 286 Nachlässe.

## 2.12 Einbandstelle \*

### 1. Übersicht nach Signaturengruppen:

|                    |                 |                    |
|--------------------|-----------------|--------------------|
| HB und HM:         | 5.656 Bände für | 85.124,57 DM netto |
| Offenes Magazin:   | 7.270 " "       | 56.154,71 DM "     |
| Lehrbuchsammlung:  | 29 " "          | 1.754,28 DM "      |
| Zs/Zsq/Zsf:        | 3.306 " "       | 53.478,92 DM "     |
| übrige Signaturen: | 3.543 " "       | 52.326,35 DM "     |

---

|        |                  |                     |
|--------|------------------|---------------------|
| Summe: | 19.894 Bände für | 248.838,83 DM netto |
|--------|------------------|---------------------|

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| Summe der Mehrwertsteuer | 30.956,14 DM |
|--------------------------|--------------|

---

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| Ausgaben brutto: | <u>279.794,97 DM</u> |
|------------------|----------------------|

### 2. Reparaturen und Neueinbände von Altbestand und antiquarischen

|              |                 |                     |
|--------------|-----------------|---------------------|
| Erwerbungen: | 1.691 Bände für | 30.290,96 DM netto. |
|--------------|-----------------|---------------------|

### 3. Übersicht nach Einbandarten:

|                      |                 |                     |
|----------------------|-----------------|---------------------|
| Ganzleinenbände:     | 7.298 Stück für | 136.174,90 DM netto |
| Zeitungsbände:       | 229 " "         | 6.442,60 DM "       |
| Restaurierungen:     | 39 " "          | 8.404,00 DM "       |
| Schuber:             | 15 " "          | 295,00 DM "         |
| Mappen:              | 297 " "         | 5.387,28 DM "       |
| Steifbroschuren:     | 8.217 " "       | 79.818,30 DM "      |
| Efanta-Kartonagen:   | 963 " "         | 3.852,00 DM "       |
| Deckelverstärkungen: | 2.836 " "       | 8.464,75 DM "       |

---

|        |                  |                     |
|--------|------------------|---------------------|
| Summe: | 19.894 Bände für | 248.838,83 DM netto |
|--------|------------------|---------------------|

|                          |              |
|--------------------------|--------------|
| Summe der Mehrwertsteuer | 30.956,14 DM |
|--------------------------|--------------|

---

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| Ausgaben brutto: | <u>279.794,97 DM</u> |
|------------------|----------------------|

4. Von der Einbandstelle wurden 401 Bände in die Hausbuchbinderei gegeben.

5. Die Einbandausgaben der Medizinischen Hauptbibliothek betrugen 49.997,77 DM.

---

\* Über 5 Monate Bauarbeiten zur Verbesserung der Raumsituation der Einbandstelle haben zu spürbaren Behinderungen geführt.

### 2.13 Restaurierungsstelle - Buchbinderei

|   |                         |
|---|-------------------------|
| Sofortreparaturen von HB- und HM-Bänden   | 105 Stück               |
| Neubinden von HB, HM und verschiedenen Büchern  | 154 "                   |
| Neubinden von meist einlagigen Notenbänden  | 324 "                   |
| Anfertigen von verschiedenen Schildern und Anlagen  | 21 "                    |
| Anfertigen von Schubern, Mappen und Kästen  | 82 "                    |
| Druckschriften und Vorträge   | 3.155 "                 |
| Einschlagen wertvoller Bücher in loser Folie  | 28 "                    |
| Prägen des Besitzstempels in Tafeln und Bücher  | 148 "                   |
| Setzen und Prägen von Goldtiteln  | 78 "                    |
| Fehlende Seiten durch Xerokopie ersetzt   | 92 "                    |
| Setzen und Einrichten der kleinen Druckmaschine   | 12 Vorgänge             |
| Zuschnitt von Katalogkarten DIN 1   | 41.300 Bogen            |
| ergibt Katalogkarten  | 1.982.400 Stück         |
| Aus Kartonabfall blanko Katalogzettel   | 165.200 "               |
| Zuschneiden von verschiedenen Papieren und Karton für Bibliotheksgebrauch in 32 Vorgängen                                       | 15.530 Bogen            |
| Technische Arbeiten für Ausstellung   | Zeitbedarf ca. 5 Wochen |
| Komplette Neubeschriftung der Katalogschränke und eine Reihe kleinerer Tätigkeiten, die nicht statistisch erfaßt werden können. |                         |

### 3. Alphabetische Kataloge

#### 3.1 Hauptkatalog

Im Jahr 1979 wurden von der Titelaufnahme bearbeitet:

41.315 Werke mit 80.213 Zetteln; einschließlich der Dissertationen

44.322 Werke mit 83.315 Zetteln.

Die Neuaufnahmen der Spezialabteilungen sind in diesen Zahlen enthalten.

Am Jahresende umfaßte

der N<sub>1</sub>-Katalog 1.787.774 Zettel,

der N<sub>2</sub>-Katalog 2.144.563 Zettel, einschließlich 19.855 Zettel der SenckB.



Neben den allgemeinen Neuzugängen wurden bearbeitet:

Mikrofilme: 104 Titel auf 264 Rollen  
 Mikrofiches: 546 Titel auf 4.993 Mikrofiches und  
 300 Jackets

### 3.2 Handbibliotheken und Handmagazine

#### Handbibliotheken:

|   |             |              |
|---|-------------|--------------|
| Auskunft (HBB 1.3.12-15)                  | 5.415 Titel | 18.502 Bände |
| Lesesaal 1 (HBB 4.5)                      | 7.306 "     | 14.177 "     |
| Lesesaal 2 (HBB 11.16-19)                 | 8.234 "     | 14.839 "     |
| System.Kat. (HB 2)                        | 148 "       | 403 "        |
| Abt.Kunstwissenschaft<br>(HB 3:U; HB 5:U) | 657 "       | 1.646 "      |
| HB Buchwiss.u.Schule (HB 6)               | 3.842 "     | 6.733 "      |
| Abt.Osteuropa (HB 7)                      | - -         | 8.767 "      |
| Abt.Musik u.Theater (HBB 20<br>und 21)    | 7.336 "     | 13.330 "     |
| Handschriften-LS (HB 22)                  | 1.306 "     | 2.826 "      |
| Abt.Asien,Afrika,Judaica<br>(HBB 23-25)   | - -         | 10.518 "     |
| Frankfurt-LS (HB 26)                      | 763 "       | 1.626 "      |
| Hess.Zentralkatalog (HB 28)               | 114 "       | 334 "        |
| HB Titelaufn.u.Erwerb. (HB 29)            | 385 "       | 2.887 "      |

Handbibliotheken insgesamt: 95.588 Bände

#### Handmagazine:

|                                       |             |              |
|---------------------------------------|-------------|--------------|
| HM 5 (beim LS 1)                      | 2.268 Titel | 50.174 Bände |
| HM 6 (Buch- u.Bibl.-Wesen)            | 6.490 "     | 11.296 "     |
| HM 7 (Osteuropa)                      | - -         | 17.670 "     |
| HMM 16-19 (beim LS 2)                 | 2.186 "     | 30.879 "     |
| HMM 20-21 (Musik u.Theater)           | 1.694 "     | 7.328 "      |
| HMM 23-25 (Asien, Afrika,<br>Judaica) | - -         | 25.765 "     |

Handmagazine insgesamt: 143.112 Bände

Handbibliotheken und Handmagazine zus. 239.700 Bände

Zuwachs im Jahr 1979 - Handbibliotheken und Handmagazine

Handbibliotheken:

|   |           |           |
|---|-----------|-----------|
| Auskunft (HBB 1.3.12-15)                      | 203 Titel | 820 Bände |
| Lesesaal 1 (HBB 4.5)                          | 216 "     | 401 "     |
| Lesesaal 2 (HBB 11.16-19)                     | 240 "     | 440 "     |
| System.Katalog (HB 2)                         | 3 "       | 3 "       |
| HB Kunstwiss. im Musik-LS<br>(HB 3:U; HB 5:U) | 12 "      | 27 "      |
| HB Schule (HB 6:A)                            | 6 "       | 524 "     |
| HB Buchwiss (HB 6: B-K)                       | 17 "      | 30 "      |
| Abt. Osteuropa (HB 7)                         | 146 "     | 265 "     |
| Abt.Musik u.Theater (HBB<br>20.21)            | 416 "     | 702 "     |
| Handschr.-LS                                  | 37 "      | 54 "      |
| Abt.Asien, Afrika, Judaica<br>(HB 23-25)      | 320 "     | 367 "     |
| Frankfurt-LS (HB 26)                          | 6 "       | 17 "      |
| Hess.Zentralkatalog (HB 28)                   | 25 "      | 61 "      |
| HB Titelaufn.u.Erwerb. (HB 29)                | -4 "      | -48 "     |

zusammen: 1.643 Titel 3.663 Bände

Handmagazine, einschl. lfd. Zeitschriften:

|                                       |          |             |
|---------------------------------------|----------|-------------|
| HM 5 (beim Lesesaal 1)                | 47 Titel | 1.554 Bände |
| HM 6 (Buch- u.Bibl.-Wesen)            | 94 "     | 324 "       |
| HM 7 (Osteuropa)                      | 10 "     | 354 "       |
| HMM 16-19 (beim Lesesaal 2)           | 24 "     | 1.411 "     |
| HMM 20-21 (Musik u.Theater)           | 69 "     | 322 "       |
| HMM 23-25 (Asien, Afrika,<br>Judaica) | 343 "    | 1.253 "     |

zusammen: 587 Titel 5.218 Bände

Lehrbuch-Sammlung: Zuwachs 1979 (ohne Anteil der SenckB)

|                |                   |                  |                       |
|----------------|-------------------|------------------|-----------------------|
| Zuwachs:       | 317 Titel         | 2.727 Bände      | 63 Lieferungen        |
| ausgeschieden: | -737 "            | -2.586 "         | --                    |
| <hr/>          |                   |                  |                       |
| zusammen:      | <u>-420 Titel</u> | <u>186 Bände</u> | <u>63 Lieferungen</u> |

Arbeitsstatistik: Handbibliotheken, Handmagazine und Lehrbuch-Sammlung, soweit hier bearbeitet

|                                |                    |                    |
|--------------------------------|--------------------|--------------------|
| Handbibliotheken Eingang       | 893 Titel          | 2.812 Bände        |
| Handmagazine Eingang           | 169 "              | 259 "              |
| Austausch u. Umsign. HB und HM | 347 "              | 1.038 "            |
| ausgeschieden HB und HM        | 135 "              | 493 "              |
| Lehrbuch-Sammlung Eingang      | 317 "              | 2.772 "            |
| Lehrbuch-Sammlung ausgesch.    | 737 "              | 2.586 "            |
| <hr/>                          |                    |                    |
| zusammen bearbeitet:           | <u>2.598 Titel</u> | <u>9.960 Bände</u> |

3.3 Beschriftung

|   |              |
|---|--------------|
| Beschriften und Stempeln von Neuzugängen                      | 61.701 Bände |
| Umarbeitungen und Neubeschriftung                             | 14.795 Bände |
| Beschriftungs- und Klebearbeiten für 67 Semesterapparate      | 1.576 Bände  |
| Anfertigung von Signaturschildern für Buchbinderaufträge etc. | 606 Stück    |

3.4 Vervielfältigungsstelle

|  |               |
|--|---------------|
| Insgesamt wurden 1979 gedruckt                                       | 21.800 Folien |
| Davon entfielen auf:   |               |
| Stadt- und Universitätsbibliothek                                    | 11.004 "      |
| Institutsbibliotheken  | 7.258 "       |
| Gräfl. Solm'sche Bibliothek Laubach                                  | 529 "         |
| Sonderdrucke und Formulare für die Stadt- und Universitätsbibliothek | 3.009 "       |

### 3.5 Sachkataloge

#### 1. Neuzugänge

|   |                |
|---|----------------|
| a) Neue Titelaufnahmen (mit Zeitschriften) ca. 50.000, d.h. für den Sachkatalog (durchschnittl. 2,5 Zettel) | 125.000 Zettel |
| b) Aufarbeitung alter Bestände  | 10.000 "       |
| c) Kopien   | 4.000 "        |

Insgesamt neu im Katalog 139.000 Zettel

2. Rückstände (fast nur Technik) ca.3.000 Zettel

3. Schlagwortregister (neu oder Umarbeitungen) ca.3.000 Zettel

#### 4. Umarbeitungen

größere Umarbeitungen durch Neugliederung oder Schlüsselungen in den Bereichen Buchwissenschaft, Afrika, Elsaß-Lothringen

5. Räumliche Umstellung des Sachkatalogs und Erweiterung um 5 Katalogsschränke, Neubeschriftung

### 3.6 Fremddokumentationsdienste

Aufsatzkatalog Anglistik/Romanistik (ab 1979 ohne Französisch)

Eingänge 14.027

Rückstände aus 1978 1.300

15.327 Karten bearbeitet und eingelegt

Katalog des Deutschen Bundestages

Eingänge für den Sachkatalog 31.781

Karten bearbeitet und eingelegt 20.622

Rückstände 11.159

### 3.7 Frankfurter Gesamtkatalog

| Bestand am 01.01.1979 | Zugang | Bestand am 31.12.1979 |
|-----------------------|--------|-----------------------|
| 509.423               | 57.824 | 567.247               |

Zum Einarbeiten stehen bereit

|               |        |               |
|---------------|--------|---------------|
| fein geordnet | 48.378 | Katalogkarten |
| 1. Buchstabe  | 4.610  | "             |
|               | <hr/>  |               |
|               | 52.988 | Katalogkarten |

Es wurden von 79 Instituten 7.258 Folien zum Drucken  
angenommen.

|                          |         |                         |
|--------------------------|---------|-------------------------|
| Für die Institute wurden | 476.818 | Katalogkarten gedruckt, |
| für den Gesamtkatalog    | 51.535  | "                       |
|                          | <hr/>   |                         |
|                          | 528.353 | Katalogkarten           |

#### 4. Benutzung

##### 4.1 Zentrale Information

|  |   |        |
|--|---|--------|
| mündliche Anfragen                           | } | 86.000 |
| telefonische Auskünfte                       |   |        |
| schriftliche Anfragen                        |   | 382    |
| Führungen                                    |   | 186    |
| - davon für Schulen                          |   | 75     |
| - für die Universität                        |   | 52     |
| - andere Einrichtungen                       |   | 59     |
| Vorführung der AV-Schau<br>(nur bis Oktober) |   | 185    |

Folgende Auskunftsmittel wurden neu in Form von Mikrofiches  
bereitgestellt:

- Zeitschriftendatenbank Berlin
- Hess. Zentralkatalog, 1960-73
- ISBN-Register
- Hess. Zeitschriftenverzeichnis
- TIB Hannover, Zeitschriftenverzeichnis
- Bulletin de l' ISDS

Nachstehend aufgeführte Informationsmittel lagen aus bzw. konnten bei der Information angefordert werden:

- Benutzungsordnung der StuUB
- Info 1. Allgemeine Hinweise
- "Information" ... in Englisch und in Französisch
- Info 2. Alphabetische Kataloge
- Info 4. Fernleihe
- Zeitschriftenaufsatzkatalog Anglistik bzw. Romanistik"
- Titelerzeichnisse der Lehrbuchsammlung für einzelne Fächer
- Wissenschaftliche Bibliotheken in Frankfurt a.M. 2. Aufl.
- Jahresbibliographie der Universität Frankfurt a.M., 1973/75.

Bestand der Informationsbibliothek

(Allgemein- und Fachbibliographien, Biographien, Adreßbücher usw.) = 18.502 Bände (+ 820 Bd)

#### 4.2 Maschinelle Informationsdienste

1. DIMDI = medizinischer Informationsdienst (Online), installiert in der medizinischen Hauptbibliothek, Standleitung.

Es wurden insgesamt 1.139 Suchanfragen bearbeitet, d.h. 104 Anfragen pro Monat.

An Daueraufträgen (SDI) liefen 1979 146.

##### Datenbasennutzung:

|                 | %    |
|-----------------|------|
| Medlars         | 80,2 |
| BIOSIS          | 8    |
| Psych.Abstracts | 6    |
| Cancerlit       | 5    |
| Sci Search      | 0,8  |

100

2. BIBLIO DATA (Standleitung)

Nutzung für Fort- und Ausbildung; seit Herbst 1979 Recherchen des Signierdienstes bei der Bearbeitung von Fernleihbestellungen.

### 3. BLL (Bibliographie linguistischer Literatur)

wird zur Erstellung der bibliothekseigenen Datenbank eingesetzt und zur Schulung sowie Demonstration (z.B. während der Buchmesse), ab 1980 EURONET-Anschluß.

### 4.3. Signierdienst

#### Bearbeitete Bestellungen

|                          |        |        |
|--------------------------|--------|--------|
| Aktive Fernleihe         |        | 39.468 |
| davon:                   |        |        |
| Direktbestellung Inland  | 26.771 |        |
| Intern.Leihverkehr       | 3.362  |        |
| DDR                      | 362    |        |
| GAZS/GZS                 | 5.226  |        |
| Leitbibliothek           | 3.213  |        |
| Passive Fernleihe        |        | 26.524 |
| Bearbeitete Bestellungen |        | 65.992 |

#### Maschinelle Buchdatenerfassung<sup>+</sup>

| Standort         | 1978    | 1979    | Änderung | %    |
|------------------|---------|---------|----------|------|
| geschl.Magazin   | 302.208 | 346.517 | + 44.309 | 14,6 |
| Lehrbuchsammlung | 34.310  | 35.735  | + 1.452  | 4,1  |
| Offenes Magazin  | 100.311 | 112.755 | 12.474   | 12,4 |

+ Buchdatensätze zum Aufbau der Positivdatei im KGRZ Frankfurt.

#### 4.4 Gliederung der Benutzer

Aktive Leser: 35.554 (+ 2,3)

davon F 21 : 6.226 (+ 2,6)

##### 0 Studenten

|   |                                       |        |
|---|---------------------------------------|--------|
| 0 | Rechtswissenschaften                  | 2 435  |
| 1 | Medizin                               | 4 419  |
| 2 | Geisteswissenschaften                 | 3 665  |
| 3 | Naturwissenschaften                   | 2 557  |
| 4 | Wirtschafts- und Sozialwissenschaften | 4 470  |
| 5 | Erziehungswissenschaften              | 4 912  |
| 6 | Theologie                             | 165    |
| 7 | Technik                               | 170    |
| 8 | Land- und Forstwirtschaft             | 12     |
| 9 | Kunst, Musik                          | 447    |
|   |                                       | <hr/>  |
|   |                                       | 23 252 |

##### 1 Berufe mit abgeschlossener Hochschulbildung

|   |   |       |
|---|---|-------|
| 0 | Juristen  | 794   |
| 1 | Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Apotheker                  | 946   |
| 2 | Geisteswissenschaftler                                  | 653   |
| 3 | Naturwissenschaftler                                    | 353   |
| 4 | Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler                  | 678   |
| 5 | Erziehungswissenschaftler                               | 2 113 |
| 6 | Theologen   | 30    |
| 7 | Techniker   | 160   |
| 8 | Land- und Forstwissenschaftler                          | 5     |
| 9 | Bildende Künstler, Musiker, Theater-<br>wissenschaftler | 62    |
|   |   | <hr/> |
|   |   | 5 794 |



|   |   |             |
|---|---|-------------|
| 2 | Sonstige Berufe   |             |
| 0 | Allgemeine Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst (ausgenommen höherer Dienst), sonstige Angestellte (nichttechnisch) einschließlich Lehrlinge und Rentner       | 1 309       |
| 1 | Medizinische Hilfsberufe  | 558         |
| 2 | Buchhändler, Verleger, Bibliothekare anderer Bibliotheken (ausgenommen höherer Dienst), einschließlich der in Ausbildung Stehenden (ausgenommen Bibliotheksschule Ffm.) | 92          |
| 3 | (gehört zu 2,7)   |             |
| 4 | Handwerker, Industriearbeiter, -lehrlinge   | 32          |
| 5 | Soziale und übrige Erziehungsberufe   | 22          |
| 6 | Hausfrauen  | 130         |
| 7 | Technische Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst (ausgenommen höherer Dienst), sonstige technische Angestellte einschl. techn. Lehrlinge und Rentner            | 96          |
| 8 | Schüler an allgemeinbildenden Schulen, Berufsfach-, Fach-, Fachoberschulen, berufliche Gymnasien  | 2 047       |
| 9 | Theater, Film, Presse   | 169         |
|   |   | <hr/> 4 455 |

|   |   |           |
|---|---|-----------|
| 3 |   |           |
| 0 | Juristische Personen des privaten Rechts (Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Handel, Banken, Versicherung) | 59        |
| 4 |   |           |
| 0 | Auswärtige Bibliotheken (Leihverkehr)   | 237       |
| 5 |   |           |
| 0 | Juristische Personen des öffentlichen Rechts (Behörden, Öffentliche Verwaltung, Körperschaften)         | 345       |
|   |   | <hr/> 641 |

|   |   |           |
|---|---|-----------|
| 6 | Hochschullehrer, Lehrkörper der Universität |           |
| 0 | Rechtswissenschaften                        | 35        |
| 1 | Medizin                                     | 387       |
| 2 | Geisteswissenschaften                       | 148       |
| 3 | Naturwissenschaften                         | 50        |
| 4 | Wirtschafts- und Sozialwissenschaften       | 49        |
| 5 | Erziehungswissenschaften                    | 17        |
| 6 | Theologie                                   | 8         |
| 7 | Technik                                     | -         |
| 8 | Land- und Forstwirtschaft                   | -         |
| 9 | Kunst, Musik                                | 11        |
|   |   | <hr/> 705 |
| 7 | unbesetzt                                   |           |
| 8 | Stadt- und Universitätsbibliothek           |           |
| 0 | Abteilungen                                 | 38        |
| 1 | Mitarbeiter                                 | 247       |
| 2 | Schule (Vorbereitungsdienst)                | 72        |
| 3 | Sonderbenutzer                              | 44        |
|   |   | <hr/> 401 |
| 9 | Betriebseinheiten und Lehrstühle *)         |           |
| 0 | Rechtswissenschaften                        | 30        |
| 1 | Medizin                                     | 54        |
| 2 | Geisteswissenschaften                       | 82        |
| 3 | Naturwissenschaften                         | 38        |
| 4 | Wirtschafts- und Sozialwissenschaften       | 74        |
| 5 | Erziehungswissenschaften                    | 10        |
| 6 | Theologie                                   | 6         |
| 7 | Technik                                     | 2         |
| 8 | Land- und Forstwirtschaft                   | 2         |
| 9 | Kunst, Musik                                | 8         |
|   |   | <hr/> 306 |
|   | Gesamtsumme der aktiven Leser               | 35.554    |

\*) die Ausweise sind jeweils für die Angehörigen der Betriebseinheiten gültig; für Literatur, die längerfristig für Forschung und Lehre benötigt wird.

#### 4.5 Benutzung am Ort

|  |   |       |       |         |
|--|---|-------|-------|---------|
| 1. Gesamtzahl der Bestellungen<br>(am Ort: Ausl., LS, LBS, OM) | 788.616                                       | davon | F 1:  | 79.551  |
|  |   |       | F 21: | 117.113 |
| 2. Zahl der positiv erledigten<br>Bestellungen                 | 715.805                                       | davon | F 1:  | 76.831  |
|  |   |       | F 21: | 108.263 |
| davon Ortsausleihe   | 205.150                                       | davon | F 1:  | 9.333   |
|  |   |       | F 21: | 51.558  |
| Lesesäle   | 71.953  | davon | F 1:  | 3.705   |
|  |   |       | F 21: | 5.654   |
| Lehrbuchsammlung   |   |       | F 1:  |         |
| Offenes Magazin  | 318.567                                       | davon | F 21: | 41.252  |
|  |   |       |       | 43.990  |
| Präsenzbestände<br>ohne LS                                     | 120.045                                       | davon | F 1:  | 22.541  |
|  |   |       | F 21: | 7.061   |
| 3. Zahl der Sofortausleihen                                    | ca. 100 täglich,<br>Ortsausleihe und Lesesäle |       |       |         |

#### Fernleihe

|   |  |       |       |        |
|---|--|-------|-------|--------|
| 1. Verleihung nach auswärts<br>eingegangene Bestellungen  | 103.282  | davon | F 1:  | 42.473 |
|   |  |       | F 21: | 3.478  |
| ausgeführte Bestellungen                                  | 73.350   | davon | F 1:  | 30.673 |
|   |  |       | F 21: | 2.632  |
|   | 44.139 Bestellungen wurden davon<br>durch 319.340 Kopien erledigt. |       |       |        |
| 2. Entleihungen von auswärts<br>eingetragene Bestellungen | 37.446   | davon | F 1:  | 4.217  |
|   |  |       | F 21: | 8.297  |
| ausgeführte Bestellungen                                  | 29.349   | davon | F 1:  | 2.386  |
|   |  |       | F 21: | 7.523  |
|   | davon 13.432 Kopieeinheiten  |       |       |        |

### 3. Bücherautodienst

|                          |            |       |                 |       |
|--------------------------|------------|-------|-----------------|-------|
| Verleihung nach auswärts | 12.763 Bde | davon | Hess.Leihregion | 9.666 |
|                          |            |       | Norddeutschland | 3.097 |
| Verleihung von auswärts  | 11.579 Bde | davon | Hess.Leihregion | 8.760 |
|                          |            |       | Norddeutschland | 2.813 |

### 4. Lesesäle

|                          |        |       |       |       |
|--------------------------|--------|-------|-------|-------|
| Ausleihe im Lesesaal     | 78.253 | davon | F 1:  | 4.270 |
| aufgegebene Bestellungen |        |       | F 21: | 6.782 |

|                          |        |       |       |       |
|--------------------------|--------|-------|-------|-------|
| ausgeführte Bestellungen | 71.953 | davon | F 1:  | 3.705 |
|                          |        |       | F 21: | 5.654 |

#### Benutzung der Lesesäle

|  |         |       |     |                |
|--|---------|-------|-----|----------------|
| Zahl der Sitzplätze                    | 850     | davon | 127 | Arbeitskabinen |
| Zahl der Besucher im Jahr              | 164.292 |       |     |                |
| Zahl der Öffnungstage                  | 294     |       |     |                |
| Zahl der Besucher im Tagesdurchschnitt | 558     |       |     |                |

#### Gesamtbearbeitung

|  |         |       |       |         |
|--|---------|-------|-------|---------|
| 1. Gesamtzahl der Bestellungen (OL, akt.u.pass.FL, HM) | 929.344 | davon | F 1:  | 126.241 |
|  |         |       | F 21: | 128.888 |

|                         |         |       |       |         |
|-------------------------|---------|-------|-------|---------|
| 2. Gesamtzahl der Bände | 782.468 | davon | F 1:  | 108.748 |
|                         |         |       | F 21: | 113.990 |

|                          |           |       |       |         |
|--------------------------|-----------|-------|-------|---------|
| 3. Gesamtzahl der Kopien | 3.579.739 | davon | F 1:  | 856.994 |
|                          |           |       | F 21: | 334.951 |

|   |           |       |       |         |
|---|-----------|-------|-------|---------|
| in Selbstbedienung fertigten die Benutzer | 3.194.195 | davon | F 1:  | 677.324 |
|   |           |       | F 21: | 334.951 |

|                                  |         |       |      |         |
|----------------------------------|---------|-------|------|---------|
| Fernleihbestellungen durch Kopie | 319.340 | davon | F 1: | 179.670 |
|----------------------------------|---------|-------|------|---------|

|                          |        |  |  |  |
|--------------------------|--------|--|--|--|
| Kopien im Auftragsdienst | 15.407 |  |  |  |
|--------------------------|--------|--|--|--|

|            |        |  |  |  |
|------------|--------|--|--|--|
| Fotostelle | 50.797 |  |  |  |
|------------|--------|--|--|--|

ohne HZK (bei diesen Statistiken wurde der HZK nicht berücksichtigt)

#### 4.6 Fahrplan der Bücherautodienste

| Verbindung                                     | Zeiten                  |
|--|-------------------------|
| Hessen<br>Rheinland-Pfalz                      | Montag-Mittwoch-Freitag |
| Speicherbibliothek<br>Fechenheim               | täglich                 |
| Med.HB   | Montag-Mittwoch-Freitag |
| Adolf Bayer<br>Bibliothek und<br>Uni-Institute | Dienstag-Donnerstag     |

STADT- UND UNIVERSITÄTSLIBRARY FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1979

III. SONDERABTEILUNGEN

### III. Sonderabteilungen

#### 1. Hauptbibliothek des Universitätsklinikums

Die Abteilungsbibliothek für Medizin hat eine erstaunliche Entwicklung genommen. Nachdem die Bibliothek mit einer Gesamtzahl von 117.113 Bestellungen pro Jahr bereits den Umsatz einer mittleren Universitätsbibliothek aufweist, konnte die Attraktivität noch weiter durch die Teilnahme am zentralen medizinischen Informationsdienst DIMDI per Bildschirm gesteigert werden.

Der Dienstbetrieb wurde aufrechterhalten durch drei Diplombibliothekare und drei Kräfte des mittleren Dienstes, für DIMDI stand eine Projektstelle nach BAT II zur Verfügung.

Die Bibliothek hat derzeit einen Gesamtbestand von 45.638 Bänden, davon 6.599 Bände Lehrbuchsammlung; laufende deutsche Zeitschriften: 232; ausländische Zeitschriften: 464.

##### 1) Erwerbung

|                 |                     |
|-----------------|---------------------|
| Erwerbung ..... | 248.000.- DM        |
| Einband .....   | 50.000.- DM         |
|                 | <u>298.000.- DM</u> |

##### Statistik

##### Erwerbung

|                        |                   |
|------------------------|-------------------|
| Einzeldruckschriften   | 82.263.95         |
| Fortsetzungen          | 18.404.95         |
| laufende Zeitschriften | <u>147.331.10</u> |
|                        | 248.000.00 DM     |
| Inländische Literatur  | 124.966.26        |
| Ausländische Literatur | <u>123.033.74</u> |
|                        | 248.000.00 DM     |
| Medizin                | 242.883.52        |
| Naturwiss.             | 1.756.78          |
| Allgemeines            | <u>3.359.70</u>   |
|                        | 248.000.00 DM     |

Zugang an Bänden ..... 2.488

|                     |                     |
|---------------------|---------------------|
| Kauf                | 2.370               |
| Geschenk            | 118                 |
| <u>ausländ.Lit.</u> | <u>1.096</u>        |
| Monographien        | 1.243               |
| Zeitschriften       | 1.245 (ohne Suppl.) |

Lehrbuchsammlung 748 = 23,80 lfd.Meter

Zugang an Diss. 4.526 = 25,60 lfd.Meter

Einband

1.476 Bände gebunden u. 40 Leihscheintaschen angefertigt = 49.997.77 DM

2) Katalogisierung

|                           |              |
|---------------------------|--------------|
| 905 Einzelwerke           | 2.130 Zettel |
| 11 Einzelwerke f.Klin.    | 19 "         |
| 60 Zeitschriften          | 68 "         |
| <u>628 Dissertationen</u> | <u>655</u> " |
| 1.604                     | 2.872 "      |

3) Benutzung

Benutzung am Ort

|   |         |
|---|---------|
| Gesamtzahl der Bestellungen<br>(am Ort: Ausl., LS.) | 117.113 |
| Zahl der positiv erledigten<br>Bestellungen         | 108.263 |
| davon Ortsausleihe                                  | 51.558  |
| Lesesäle  | 5.654   |
| Lehrbuchsammlung                                    | 43.990  |
| Präsenzbestände                                     | 7.061   |

Fernleihe

|                           |       |
|---------------------------|-------|
| Verleihung nach auswärts  |       |
| eingegangene Bestellungen | 3.478 |
| ausgeführte Bestellungen  | 2.632 |
| Entleihungen von auswärts |       |
| eingegangene Bestellungen | 8.297 |
| ausgeführte Bestellungen  | 7.523 |

Ausleihe im Lesesaal

|                          |       |
|--------------------------|-------|
| aufgegebene Bestellungen | 6.782 |
| ausgeführte Bestellungen | 5.654 |

Benutzung der Lesesäle

|   |        |
|---|--------|
| Zahl der Sitzplätze                       | 74     |
| Zahl der Besucher im Jahr                 | 22.200 |
| Zahl der Öffnungstage                     | 246    |
| Zahl der Besucher im<br>Tagesdurchschnitt | 90     |



#### Gesamtbearbeitung

|  |         |
|--|---------|
| Gesamtzahl der Bestellungen  | 128.888 |
| Gesamtzahl der Bände   | 113.990 |
| Gesamtzahl der Kopien<br>(in Selbstbedienung gefertigt<br>von Benutzern) | 334.951 |

#### Benutzerstand

|                     |       |
|---------------------|-------|
| Neuanmeldungen      | 693   |
| ausgeschieden       | 133   |
| aus Kartei entfernt | 400   |
| insgesamt gemeldet  | 6.226 |

#### 4) DIMDI

Im Jahr 1979 wurden 1.139 Suchformulierungen gestellt. Das ergibt einen Durchschnittswert von 104 Suchformulierungen/Monat. Gegenüber 1978 ist das eine Steigerung von 86,7 %. Davon stammten ca. 48 % aus dem Kreis der Studenten, Diplomanden und Doktoranden. Hierin sind die ca. 6,2 % der an wissenschaftlichen Instituten Tätigen einbezogen, da es sich hauptsächlich um Diplomanden und Doktoranden handelt. Ca. 45 % stammte aus dem Kreis der Ärzte und Wissenschaftler des Universitätsklinikums und beinhaltet die ca. 6 % Anfragen aus Frankfurter Krankenhäusern.

Aus diesen Prozentzahlen ist zu ersehen, daß sich, im Unterschied zum letzten Jahr, diese beiden Gruppen in ihrer Benutzerfrequenz nicht wesentlich unterscheiden, zumal, wenn noch schätzungsweise 1,5 % aus dem Kreis wissenschaftlicher Institute der 2. Gruppe zugeordnet werden können.

Von Privatärzten kamen dieses Jahr ca. 1,8 % Anfragen; aus Behörden und Bibliotheken ca. 1,3 %, aus dem Öffentlichen Gesundheitswesen (hauptsächlich Veterinär Gesundheitsamt) 0,8 % und aus der Industrie ca. 0,4 %.

2,5 % Anfragen stammen von Personen, die diesen Gruppen nicht zuzuordnen sind oder von denen keine Angaben vorliegen.

Anfragen von außerhalb Frankfurts waren minimal.

Auch diesmal kam der größte Teil der Suchanfragen von Personen mit medizinischer Ausbildung, nämlich 85 %. Davon sind ca. 2,27 % Zahnmediziner, ca. 1 % Sportmediziner und ca. 0,2 % Veterinärmediziner.

Von Psychologen kamen 3,8 %, von Biologen 1,5 %, von Chemikern/Biochemikern 1,4 % und von Pharmazeuten 0,8 % der Anfragen.

Die nicht zu identifizierenden oder einzuordnenden Benutzer fallen unter die Gruppe 'Sonstige' mit 7,8 % (z.B. einige Soziologen).

Die Suchaufträge werden aus folgenden Anlässen erteilt:

Dissertationen und Habilitationen (geringer Anteil): 47 % (mehr als im letzten Jahr wurden Anfragen von Betreuern für ihre Doktoranden gestellt) gefolgt von Forschung 27 %, Vorträge 11 %, klinische Fälle 5,5 %, Veröffentlichungen 5,1 %, bibliographisches und Autorensuche 2,1 %, Gutachten 1,9 % und Sonstiges 4,2 %.

Die Erweiterung des Benutzerkreises erfolgte hauptsächlich durch mündliche Informationen, nämlich 38 %, nur 3 % beruhen auf schriftlichem Material. 5,3 % Anfragen wurden von Köln aus zugeschickt.

Der Anteil derjenigen, die den Literaturdienst häufiger in Anspruch nehmen, hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und beträgt ca. 51 %.

2,4 % fallen unter Sonstiges. Damit ist das Verhältnis Neuantragsteller zu Wiederholern ausgewogen.

Von den Benutzern ließen ca. 62 % auch retrospektiv suchen; ca. 13 % nutzten die Möglichkeit eines SDI. 1979 sind 146 neue SDI bestellt worden. Es lagen im Dezember 1979 noch 124 Daueraufträge vor.

Durch die Umstellung der Eingabesprache Anfang Oktober mußten in den letzten drei Monaten 78 SDIs umgeschrieben werden. Durch die Änderung der Gebühren werden nur noch 67 Daueraufträge ins Jahr 1980 übernommen, der Rest wurde gestoppt oder lief aus.

Der Durchschnittswert für die On-line erbrachten Zitate liegt bei 84 pro Person; direkt ausgedruckt wurden 5,3 Zitate pro Person.

Die Datenbasennutzung stellt sich folgendermaßen dar:

80 % der Suchformulierungen fanden in Medlars statt, 8 % in Biosis, 6 % in den Psychological Abstracts, 5 % in Cancerlit und 0,8 % in SciSearch. Es wurden ca. 17 % der Suchanfragen in mindestens 2 Datenbasen bearbeitet. Seit November werden von DIMDI neu angeboten: Social SciSearch, Experta Medica, FSTA.

1979 lag die Suchzeit bei durchschnittlich 29,4 Connect-min pro Person oder 24,1 Connect-min pro Suchformulierung.

Alle angegebenen Werte wurden aus 11 Monaten berechnet; der September wurde wegen Urlaub ausgeschlossen.

## 2. Handschriften- und Inkunabel-Abteilung

Die Arbeit der Abteilung konzentrierte sich auf drei Aufgabenbereiche:

- 1) Abwicklung der laufenden Benutzungsvorgänge am Ort; Erledigung der schriftlichen Anfragen; Mikrofilm-, Kopie- und Fernleihbestellungen
- 2) Fortführung der Katalogisierung in Form gedruckter Kataloge in Buchform
- 3) Regionale Aufgaben als Zentrum der Handschriftenkatalogisierung.

### Zu 1) a. Erwerbung

- Handbibliothek (HB 22): Bestand 2.790 Bände, davon Neuzugänge gegenüber 1978: 47

- Handschriftensammlung (Käufe):

Restnachlaß Rudolf Presber (30 Mappen und Umschläge aus dem Besitz der Witwe Luise Presber/Berlin) als Ergänzung zum Hauptnachlaß, der in den 30er Jahren erworben und in die Autographensammlung aufgelöst wurde

1 kirchenslawische Sammelhandschrift, etwa 17./18.Jh. aus Frankfurter Privatbesitz

### b. Katalogisierung

- Mittelalterliche Handschriften: 24 (Fritzlar)

- Handschriftenfragmente: 20

- Nachlässe: 2

### c. Benutzung

Arbeitstage: 247; Benutzer: 1.191; Handschriften: 750;

Drucke: 218

### d. Verfilmung

Schutzverfilmungen (Handschriften und Inkunabeln): 34

Bestand insgesamt: 535 Filme

### e. Restaurierung

Im Lohnauftrag (Kohl Schmidt) wurden restauriert die Einbände von 12 Inkunabeln und einer mittelalterlichen Handschrift.

Zu 2) Da die seit 1960 mit DFG-Mitteln geförderte Katalogisierung nach Fertigstellung der mittelalterlichen Handschriften einen wichtigen Teilabschluß erreicht hat, soll hier der Stand der Handschriftenkatalogisierung in der Stadt- und Universitätsbibliothek im Zusammenhang dokumentiert werden.

### 1. Mittelalterliche Handschriften (560)

Ein vierbändiges beschreibendes Verzeichnis wird seit 1960 mit Unterstützung der DFG bearbeitet. Die Katalogisierung wird 1980 abgeschlossen.

Handschriftenkatalog Bd. 1:

Die Handschriften des Dominikanerklosters und des Leonhardstifts in Frankfurt a.M. Beschr. v.G.Powitz. Frankfurt a.M.1968.

Handschriftenkatalog Bd. 2:

Die Handschriften des Bartholomaeusstifts und des Karmeliterklosters in Frankfurt a.M. Beschr. v.G.Powitz u.H.Buck. Frankfurt a.M. 1974.

Handschriftenkatalog Bd. 3:

Die mittelalterlichen Handschriften der Gruppe Manuscripta latina. Beschr.v.K.Bredenhorn u.G.Powitz. Frankfurt a.M. 1979.

Handschriftenkatalog Bd. 4:

Die mittelalterlichen Handschriften der Gruppe Manuscripta germanica. Beschr.v.B.Weimann. Im Druck (erscheint 1980).

Der Textteil des Manuskripts wurde abschließend revidiert und nach Bewilligung des Druckkostenzuschusses (DFG) im Juni dem Verlag übergeben. Der Satz war im September, die Fahnenkorrektur im Dezember abgeschlossen. Die Registerherstellung nähert sich z.Z. dem Ende. An den Revisions-, Korrektur- und Registerarbeiten waren während des ganzen Jahres neben der Bearbeiterin (ausgeschieden zum 30.9.1979) Mitarbeiter der Abteilung beteiligt.

2. Handschriftenfragmente (1.200)

Ein Inventar der Gruppen Fragm.lat. und Fragm.germ. ist seit 1965 in Bearbeitung; z.Z. sind verzeichnet:245 Fragmente. Neu bearbeitet wurden 20 Fragmente.

Etwa 40 Fragmente der Aufstellungsgruppen Ms.lat. und Ms.germ. sind beschrieben in Band 3 und 4 des gedruckten Handschriftenkatalogs.

Weiterhin wird ein Standortnachweis der Fragmente in situ geführt.

Makulatur in Einbänden mittelalterlicher Handschriften und Inkunabeln ist im Inkunabelkatalog der Bibliothek (Frankfurt 1967) und in Band 1-4 des Handschriftenkatalogs nachgewiesen bzw. beschrieben.

3. Neuere Handschriften (800)

Handschriften der Gruppen Ms.lat. und Ms.germ. sind provisorisch erfaßt in einer seit 1935 geführten Standortliste, die seit 1976 durch einen alphabetischen Kreuzkatalog erschlossen ist. Gedruckter Katalog in Vorbereitung (DFG). Beginn der Arbeiten 1980, zunächst Band 5 (Neuere Handschriften der Gruppe Manuscripta Latina). Etwa 25 neuere Handschriften der Gruppen Ms.Barth.,Ms.Praed., Ms.Carm. und Ms.Leonh. sind in Band 1 und 2 des Handschriftenkatalogs beschrieben.

#### 4. Nachlässe (286)

Sämtliche Nachlässe wurden 1962-1964 in einem Kurzverzeichnis summarisch erfaßt und der Arbeitsstelle für das 'Verzeichnis der Nachlässe in den Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland' gemeldet.

Die Meldungen sind eingegangen in das von L.Denecke bearbeitete Verzeichnis (erschienen 1969). Für die geplante Neuauflage (voraussichtlich 1980/81) wurden sämtliche Meldungen 1975 im einzelnen revidiert und ergänzt.

Im zweiten Schritt werden seit Anfang der 60er Jahre für die wichtigsten Nachlässe Einzelinventare angelegt, z.T. mit eigenen Kräften (1962-64; 1978), z.T. mit Unterstützung der DFG durch einen wissenschaftlichen Bearbeiter (1964-1969). Bisher sind etwa 50 Nachlässe und Teilnachlässe von überlokaler und überregionaler Bedeutung durch derartige Einzelverzeichnisse erschlossen worden, darunter die Nachlässe folgender Persönlichkeiten:

##### Schriftsteller:

Wilhelm Heinse, Karoline von Günderrode, Bettina von Arnim, Ludwig Börne, Karl Gutzkow, Wilhelm Jordan, Friedrich Daumer, Alfons Paquet.

##### Musiker:

Engelbert Humerdinck.

##### Historiker:

Zacharias Konrad von Uffenbach, Stephan Alexander Würdtwein, Johann David Passavant, Johann Friedrich Böhmer.

##### Sprachforscher:

Melchior Goldast, Hiob Ludolf, Lazarus Geiger.

##### Theologen:

Johann Hartmann Beyer.

##### Naturwissenschaftler:

Samuel Thomas Soemmering.

Eine Reihe kleinerer Schriftsteller- und Gelehrtennachlässe ist noch zu erfassen.

Der 1973 erworbene Nachlaß des Philosophen und Soziologen Max Horkheimer ('Archiv Horkheimer') wird von einer eigenen Arbeitsgruppe (z.T. mit Unterstützung der DFG) inventarisiert. Mit Abschluß der Erschließungsarbeiten ist für 1981 zu rechnen.

Die Feingliederung des Gesamtnachlasses wurde mit fortschreitender Erschließung der Einzelgruppen weiter vorangetrieben. Vollständig erfaßt waren bis zum Jahresende aus der Abteilung Manuskripte die Gruppen VIII, X, XI. Die Inventarisierung der sehr umfangreichen Gruppe IX (Manuskripte aus dem Institut für Sozialforschung) ist zu etwa zwei Dritteln abgeschlossen. Neben dem DFG-Bearbeiter war vom 15.9. bis 31.12.1979 aus Eigenmitteln ein weiterer Bearbeiter (halbtags) an der Nachlaßerschließung beteiligt; er verzeichnete etwa die Hälfte der Korrespondenzgruppe I (Briefe der New Yorker Zeit).

5. Autographen (35.000; ohne Autographen in Nachlässen)

Der Autographenbesitz der Bibliothek ist verteilt auf zwei getrennt geführte Sammlungen:

1. Autographensammlung der Handschriftenabteilung. Bis 1974 provisorisch erschlossen durch einen alphabetischen Zettelkatalog (nur Absendernamen und biographische Daten, keine Bestandsangaben).
2. Autographensammlung der Musikabteilung. Erschlossen durch einen revisionsbedürftigen Bandkatalog.

Die Einzeleinträge des Bandkatalogs zu 2. wurden 1968 auf Katalogkarten umkopiert und 1969 mit dem Zettelkatalog zu 1. zu einem Gesamtkatalog beider Sammlungen vereinigt. In dieses zentrale Inventar werden die im Zuge der Nachlaßkatalogisierung anfallenden Nachweise für die Autographen in den Nachlässen laufend eingearbeitet.

1967/68 wurden sämtliche bis dahin vorhandene Katalognachweise für die Zentralkartei der Autographen in Berlin (Staatsbibliothek) kopiert und dort in das Alphabet der Gesamtkartei eingeordnet.

Die notwendige Neubearbeitung des Bestandes beider Autographensammlungen begann 1974. Zunächst (1974-1978) wurden die provisorischen Aufnahmen der Autographensammlung 1 durch genaue Katalogaufnahmen ersetzt.

Seit 1979 werden die Bestände der Autographensammlung 2 in gleicher Weise neu erfaßt. Mit dem Abschluß der Arbeiten ist für 1981/82 zu rechnen. Kopien der Neuaufnahmen sowie Nachmeldungen seit 1968 werden der Zentralkartei der Autographen/Berlin von Zeit zu Zeit übermittelt. Nach Abschluß der laufenden Katalogisierung können die Bestände als zureichend erschlossen gelten.

6. Musikhandschriften s. Musik- und Theatersammlung

7. Slavische Handschriften

sowie Handschriften und Drucke mit Einträgen in slavischen Sprachen (12): Katalogisierung erfolgt 1979/80 in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg im Rahmen der Arbeiten für den Katalog der slavischen Handschriften in Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland.

8. Griechische Handschriften (2): Bisher nicht katalogisiert.

9. Hebräische Handschriften (340)

Zusammen mit den Staatsbibliotheken Berlin und Hamburg gehört die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt zu den drei bedeutendsten Sammlungen hebräischer Handschriften in Deutschland. An der Katalogisierung des Frankfurter Bestandes wird im Rahmen des 'Verzeichnisses der orientalischen Handschriften in Deutschland' (Bd. VI, 1) seit den 50er Jahren gearbeitet, und zwar jeweils durch einen aus Mitteln der DFG vergüteten wissenschaftlichen Mitarbeiter. Bearbeiterwechsel in den Jahren 1964, 1966 und 1970 hatten jeweils längere Unterbrechungen zur Folge. Ein erster Durchgang war 1966 abgeschlossen, doch konnte die zusammenhängende abschließende Katalogisierung erst 1974 wieder aufgenommen werden.

Die Bearbeitung erfolgt in der Bayerischen Staatsbibliothek München und macht in den letzten Jahren kontinuierliche Fortschritte. Mit dem Abschluß der Katalogisierung ist für Anfang der 80er Jahre zu rechnen.

10. Andere orientalische und außereuropäische Handschriften (135)

Handschriften vorwiegend in äthiopischer, arabischer, persischer und türkischer Sprache. Ferner einzelne indonesische Texte (Palmbblatt-Handschriften) und eine armenische Handschrift. Zur Zeit signiert: 35 Handschriften in äthiopischer Sprache und 6 Handschriften in anderen Sprachen. 26 äthiopische Handschriften (von denen 11 im heutigen Bestand nicht mehr nachweisbar sind) wurden beschrieben in dem Katalog:

Lazarus Goldschmidt: Die abessinischen Handschriften der Stadtbibliothek zu Frankfurt a.M. (Rüppellsche Sammlung). Berlin 1897.

3 äthiopische Handschriften sind beschrieben in dem Katalog:

E. Hammerschmidt - O. Jäger: Illuminierte äthiopische Handschriften.

Wiesbaden 1968. (Verz.d.orient.Hss. in Deutschland. 15.)

11. Papyri (5)

Bruchstücke ägyptischer Papyri, 4 von ihnen kurz beschrieben in: Stadtbibliothek Frankfurt a.M. Katalog der Ständigen Ausstellung. Frankfurt 1920. S.1 Nr.1-3a.

## 12. Illuminierte Handschriften

Beschrieben in dem Katalog von R.Schilling: Die illuminierten Handschriften und Einzelminiaturen des Mittelalters und der Renaissance in Frankfurter Besitz. Frankfurt 1929. - Erwerbungen nach 1929 beschrieben in Band 3 und 4 des Handschriftenkatalogs.

### Zu 3) Regionale Aufgaben (Zentrum für Handschriftenkatalogisierung)

Im Rahmen der Zentrumsaufgaben wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- Handschriftenkatalog der Dombibliothek Fritzlar (DFG):  
Es wurden 24 Handschriften (Predigten, Liturgica) beschrieben.  
Zur Zeit sind 56 der etwa 130 Handschriften des Fritzlarer Bestandes katalogisiert.
- Handschriftenkatalog der Stadtbibliothek Mainz (DFG):  
Die Vorbereitungen für den Beginn der Katalogisierung wurden abgeschlossen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft bewilligte die beantragte Bearbeiterstelle am 2.1.1980.
- Handschriftenkatalog der Universitätsbibliothek Giessen:  
Die Beratung des Bearbeiters wurde fortgesetzt und - mit Abschluß des Manuskripts - beendet.

## 3. Musik- und Theater-Abteilung

### 1. Besondere Arbeiten

#### a) Neuaufstellungen im Magazin

Wegen der Wartungsarbeiten an der Klimaanlage war es erforderlich, die unmittelbar angrenzend aufgestellten Bestände für einige Monate umzulagern und danach vollständig neu aufzustellen, damit die Klimageräte künftig gut zugänglich sind. Betroffen waren insbesondere die Porträt-sammlung Manskopf, die Sammlung Theaterprogramme und ein Teil der Musikhandschriften. Die Umräumung gestaltete sich wegen fehlender Platzreserven sehr arbeitsintensiv.

#### b) Restaurierung

Für ältere Musikdrucke wurden knapp 1.000 Umschläge und Faltmappen in Fadenheftung angefertigt. Davon wurden 121 Einheiten in eine neue Art von kartonierten Mappen eingebunden, die gemeinsam mit der Restaurierungsstelle entwickelt und vorgefertigt worden sind.  
Außerdem wurde eine größere Folge von ungebundenen Frankfurter Theaterzetteln aus den Jahren 1850-1872 geglättet und so für die Aufbewahrung in besonderen Kapseln vorbereitet.



Die in HM 20 aufgestellten Musikzeitschriften wurden zur Hälfte ihres gesamten Bestandes revidiert im Hinblick auf Schadensfälle, Reparaturen und besonders schutzbedürftige Bestände. Die Aktion wird fortgesetzt.

c) Dokumentation Theaterkritiken in Frankfurt a.M.

Seit der Spielzeit 1978/79 werden die Presseberichte und -kritiken in Form von Fotokopien gesammelt, die über Produktionen der Frankfurter Theater, das Frankfurter Theaterleben und die Gastspiele auswärtiger Theater in Frankfurt berichten. Die Theatersammlung kommt damit einem oft an sie herangetragenen Wunsch der Benutzer nach, das Pressematerial zu einer Inszenierung geschlossen bereitzustellen.

d) Neuerwerbungsreport zum SSG Theaterwissenschaft

Der Neuerwerbungsreport war vorübergehend eingestellt worden, da beabsichtigt wurde, eine zentrale Stelle für die Vervielfältigung der Katalogzettel einzurichten, um den teilnehmenden Instituten diese Arbeit abzunehmen. Es kam jedoch keine Lösung zustande, die allen Interessen gerecht wurde. Deshalb nahm die Stadt- und Universitätsbibliothek den Umlauf der Titelaufnahmen in der ursprünglichen Form wieder auf. Für die Zukunft ist geplant, daß die Bibliothek die Institute mit vervielfältigten Titeln versorgt, sobald die technischen und finanziellen Voraussetzungen dafür gegeben sind.

e) Besondere Arbeiten zum SSG Theaterwissenschaft

Der Bestandsaufbau wurde intensiv um Graue Literatur, Antiquaria und Zeitschriften ergänzt. Folgende Arbeiten wurden durchgeführt:

- Vorakzession von 20 Antiquariatskatalogen mit theaterwissenschaftlicher Literatur;
- Ermittlung und Erwerbung Grauer Literatur. Positiv abgewickelt wurden etwa 100 Titel;
- Überprüfung der Publikationen, die von den Rundfunkanstalten der Bundesrepublik, Österreichs und der Schweiz herausgegeben werden. Als Ergebnis dieser Korrespondenzen werden jetzt 25 weitere Zeitschriften in der Bibliothek laufend gehalten.

Wegen der besonderen Priorität eines Zeitschriften-Fachkatalogs für Theaterwissenschaft beteiligte sich die Abteilung 8 Wochen halbtags an Arbeiten aus dem Bereich der Zeitschriftenstelle: Bibliographieren, Ausschreiben der Bestellungen, Vorakzession, Titelaufnahme.

## 2. Katalogisierung

Die Musikhandschriften (5.124) setzen sich aus drei Gruppen zusammen:

- 1.600 kirchliche Musikhandschriften des 17. u. 18. Jhs,
- Opernsammlung (200 lfd. m) und
- 2.824 Musikhandschriften verschiedener Provenienzen.

Der Katalog der Musikhandschriften (Signaturengruppe Ms.Ff.Mus.), im Auftrag von RISM bearbeitet von Joachim Schlichte, ist 1979 mit Unterstützung der DFG im Druck erschienen. Er wurde am 3.7.1979 zusammen mit dem Katalog der Handschriftensammlung "Die mittelalterlichen Handschriften der Gruppe Manuscripta latina" Presse und Fernsehen vorgestellt. Die bisher erschienenen Fachrezensionen äußern sich uneingeschränkt zustimmend zu dem Katalog.

Die Erschließung der Opernsammlung, deren Finanzierung zunächst von RISM getragen wurde, übernahm seit 1.8.1979 die DFG. Es wurden 1979 111 Opernwerke katalogisiert. Damit konnten von der 693 Werke umfassenden Frankfurter Opernsammlung bisher insgesamt 256 Werke bearbeitet werden (das sind ca. 67 von 200 laufenden Metern oder ein Drittel des Bestandes). In Zusammenarbeit mit dem Leiter der Musiksammlung wurden die Richtlinien für die Katalogisierung, für die es kein Vorbild gab, besonders im Hinblick auf den geplanten gedruckten Katalog nochmals präzisiert und die notwendigen Register festgelegt.

Die Autographensammlung Manskopf war bisher nur durch einen provisorischen, z.T. sehr unzuverlässigen Bandkatalog mit summarischen Angaben erschlossen. Die Adressaten der Briefe waren nicht berücksichtigt. Es wurden 2.690 Briefautographen und handschriftliche Dokumente, die von 216 Schreibern stammen, katalogisiert. Bei der Auswahl der zu bearbeitenden Autographen wurde mit denjenigen Personen begonnen, von denen jeweils eine größere Anzahl von Briefen vorhanden ist (ca. 15 und mehr), da sich bei der Benutzung dieser größeren Komplexe oft Probleme ergeben haben. Aus dieser Gruppe sind inzwischen ca. zwei Drittel des Gesamtbestandes vollständig neu katalogisiert und mit Individualsignaturen versehen worden.

Der Autographenbestand geht in seinem Grundstock zurück auf die Privatsammlung von Friedrich Nicolas Manskopf. Er hat deshalb vielfach die Zusammensetzung einer bewußt konzipierten Spezialsammlung unterschiedlicher Dokumente, die bei dem Nachlaßcharakter möglichst wenig angetastet werden sollte.

Die vereinfachte Katalogisierungsmethode, wie sie als erste Erschließung eines Briefbestandes in wissenschaftlichen Bibliotheken üblich ist, war in diesem Falle unangemessen. Es wurden deshalb für die Beschreibung dieser Sammlung auf der Grundlage der DFG-Empfehlungen eigene Richtlinien entwickelt, die den besonderen Erfordernissen gerecht zu werden versuchen. Danach werden drei Gruppen unterschieden:

A: Eigenhändige Briefe des Autors

B: Eigenhändige Schriftstücke des Autors ohne Briefcharakter und Drucke mit handschriftlichen Eintragungen des Autors

C: Fremde Handschriften, den Autor betreffend.

Ausgeschieden wurden hingegen: Musikhandschriften, Porträts, gedruckte Materialien ohne handschriftliche Zusätze, Brief- und Noten-Faksimiles.

### 3. Besondere Erwerbungen

Das Aufführungsmaterial des Frankfurter Cäcilienvereins:

Seit den 20er Jahren gehören die Musikhandschriften aus dem Archiv des traditionsreichen Frankfurter Cäcilienvereins zum kostbaren historischen Bestand der Bibliothek. Der Cäcilienverein hat der Stadt- und Universitätsbibliothek als Ergänzung nun auch sein überwiegend gedrucktes Aufführungsmaterial zum Geschenk gemacht. Dieses musikalische Quellenmaterial gibt ein Abbild der Musikpflege des 19. Jhs. in Frankfurt a.M. Es umfaßt 79 bibliographische Einheiten Notendrucke mit 8.327 Einheiten an Einzelstimmen. Hinzu kommen 10 Einheiten Musikhandschriften mit 231 Einheiten Stimmen. Der gesamte Bestand, der bisher zerstreut und stark eingeschmutzt in Kellerräumen aufbewahrt gewesen war, wurde mehrfach gereinigt, geordnet, katalogisiert und buchbinderisch sorgfältig bearbeitet.

Eine ebenso gezielte Ergänzung eines Sonderbestandes der Bibliothek stellt ein wertvolles eigenhändiges Musikmanuskript von Johannes Brahms dar, das bei der Frühjahrsauktion von J.A. Stargardt erworben werden konnte. Es handelt sich dabei um die Orchesterbearbeitung des Schubert-Liedes "Memnon", die Brahms für seinen Freund, den Sänger Julius Stockhausen, auf dessen Wunsch für Singstimme und großes Orchester instrumentiert hat. Der Nachlaß Stockhausen, der von 1878 bis zu seinem Tod im Jahr 1906 in Frankfurt a.M. gelebt hat, befindet sich zu einem großen Teil in der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M.

Im Anschluß an ihre Ausstellung "Komponisten in Frankfurt a.M." erhielt die Stadt- und Universitätsbibliothek drei Musikautographen von

Frankfurter Komponisten zum Geschenk:

- Kurt Hessenberg: Sonate für Violoncello und Klavier op.23
- Hans Kracke: Sonate für Oboe und Klavier
- Hans Kracke: Fünf Essays für Klavier zu vier Händen.

Alle Werke sind im Druck erschienen.

Den musikalischen Nachlaß des Frankfurter Organisten, Komponisten und Lehrers am Hochschen Konservatorium, Eduard Gelbart (1878-1948) schenkte sein Sohn, Ernst Gelbart, der Bibliothek. Er umfaßt vor allem die eigenhändigen Musikmanuskripte von 10 eigenen Werken, Briefe von Hindemith, Furtwängler, Reger u.a., sowie eine Sammlung mit Kritiken und Programmen zu eigenen Konzerten.

Für die Autographensammlung wurden vier Briefe der mit Frankfurt eng verbundenen Komponisten Bernhard Sekles und Joachim Raff erworben. Die Werke von Georg Philipp Telemann bilden mit einem historischen Bestand von ca. 850 Musikmanuskripten einen besonderen Schwerpunkt in der Musiksammlung, dem die besondere Pflege im Bestandsaufbau zu entsprechen versucht. Wegen dieser Gegebenheiten schenkte der Telemann-Forscher Adolf Hoffmann der Bibliothek sein in jahrelanger Arbeit zusammengetragenes Telemann-Archiv. Diese Spezialsammlung enthält vor allem eine vollständige Mikrofilmsammlung der Handschriften von Telemanns Orchestersuiten (einschließlich dem thematischen Katalog von A.Hoffmann), eine größere Anzahl von Neuausgaben Telemannscher Werke sowie Sekundärliteratur über diesen Komponisten.

Durch eine Vereinbarung mit dem Telemann-Spezialisten Dr.Werner Menke fertigte die StUB eine Fotokopie des unveröffentlichten Manuskripts eines sehr umfangreichen thematischen Verzeichnisses der Werke von Telemann an:

Werner Menke: Thematisches Verzeichnis der Vokalwerke von  
Georg Philipp Telemann. Band 2. Manuskript 1979.  
[Band 1: Kantaten zum gottesdienstlichen Gebrauch;  
folgt später]

Dieses bisher nur in einem Exemplar vorhanden gewesene Werkverzeichnis stellt eine Neubearbeitung der 1.Fassung dar, die nur in einem Exemplar als Manuskript in der Musiksammlung der Bibliothek vorhanden ist.

Das Manuskript wurde redaktionell überarbeitet und die Register wurden neu erstellt.

Der Bestand an historischen Telemann-Drucken konnte um eine Originalausgabe bereichert werden:

Vierundzwanzig theils ernsthafte, theils scherzende Oden, mit leichten und fast für alle Hälse bequemen Melodien. Hamburg 1741. (Käuflich erworben bei Antiquariat Schneider).

Im Zusammenhang mit dem SSG Theaterwissenschaft, zu dem auch der Bereich Circus gehört, erhielt die StUB die private Spezialsammlung aus dem Nachlaß des Circusjournalisten Alfred Wenzel. Neben 60 Bänden mit Fachzeitschriften (käuflich erworben) enthält diese Sammlung eines langjährigen Benutzers der StUB vor allem eine seltene Sammlung mit Circusplakaten aus der Zeit von 1930-1960, ferner Zeitungsausschnitte und Aufsätze zum Circus aus circusfremden Zeitschriften. Gesamtumfang: ca. 15 mittelgroße Pakete.

Von Giuseppe Verdis "Falstaff" konnte das sehr seltene Faksimile des vollständigen Partiturotographs erworben werden (Milano 1951).

#### 4. Benutzung

Für die überregionale Benutzung des Musik- und Theaterbestandes wurden 258 Korrespondenzen sowie 132 Verfilmungen und Kopieraufträge ausgeführt.

#### 5. Personal

Alle Stellen waren 1979 regulär besetzt.

### 4. Frankfurt-Abteilung

#### 1. Personalstand

Die Situation war sehr schwierig, da längere Zeit die zwei Planstellen der Abteilung unbesetzt waren. Infolgedessen war der Leiter der Sammlung Frankfurt über Monate hinweg (Juni-September) mit der Abwicklung der täglichen Benutzungsanforderungen des Lesesaals Frankfurt beansprucht. Vom September bis Dezember bereitete er fast ausschließlich die Verfilmung der Flugschriften-Sammlung Gustav Freytag vor. Alle anderen dienstlichen Verpflichtungen mußten deswegen zurücktreten.

#### 2. Erwerbung

Zugänge durch Pflicht, Geschenk und Kauf an Monographien: 388 bibliographische Einheiten.

Von Paul Arnsberg wurde dessen Fotosammlung (systematisch geordnet in Klarsichthüllen, 23 Leitzordner) erworben, die er im Zusammenhang mit seiner Geschichte der Frankfurter Juden (Manuskript noch nicht gedruckt) angelegt hatte.

### 3. Besondere Aktivitäten

- a) Abgeschlossen wurde mit den letzten 155 Porträts die Restaurierung der Porträtsammlung Frankfurt (aus dem Besitz der Familie Holzhausen), die im ganzen 1.186 Porträts des 16.-18.Jhs. aus ganz Europa enthält.
- b) Begonnen wurde mit der Signatur Ffm Q 6/... für ältere Frankfurter Zeitschriften, die aus dem allgemeinen Zeitschriftenbestand (Signatur Zs) herausgezogen wurden und die auf diese Weise besser geschützt und leichter im Lesesaal Frankfurt zu benutzen sind. Die Aktion wird fortgesetzt.
- c) Für den Zettelkatalog Frankfurter Drucker und Verleger (bis 1945) wurde der alte Kapselkatalog der Senckenbergischen Bibliothek, der die wertvollen, noch nicht neukatalogisierten Altbestände nachweist, exzerpiert.
- d) Sehr arbeitsintensiv und zeitraubend waren im März 1979 die Vorbereitungen für die Beteiligung an der Ausstellung der Frankfurter Kulturinstitute in Mailand, die zu einem großen Publikums-erfolg wurde.
- e) Vorbereitung für die Herstellung einer Microfiche-Ausgabe der Flugschriften-Sammlung Gustav Freytag:  
Die Flugschriften-Sammlung Gustav Freytag, 1895 nach dem Tod Gustav Freytags als Geschenk des Frankfurter Publizisten und Politikers Leopold Sonnemann in den Besitz der Stadtbibliothek Frankfurt gekommen, enthält 6.265 Flugschriften; von ihnen gehören mehr als die Hälfte dem 16.Jh. und etwa 1/3 dem 17.Jh. an. Die Sammlung wurde 1925 durch den gedruckten Katalog von Hohenemser erschlossen.  
Als Olms 1966 den Katalog nachdruckte und weltweit verbreitete, steigerte sich im Lauf der Jahre die Nachfrage (Xerokopie- und Mikrofilm-Wünsche, aber auch die Benutzung am Ort) nach diesen Schriften, die viele Lebensbereiche berühren, derart, daß in absehbarer Zeit entweder die Benutzung drastisch hätte eingeschränkt werden müssen, oder es zu gravierenden Schäden durch intensive Benutzung gekommen wäre.  
In dieser Lage entschloß sich die Bibliothek, die ganze Sammlung auf Microfiche einem viel größeren Benutzerkreis zugänglich zu machen, als das bisher möglich war.

Die Microfiche-Edition (etwa 800 Fiches) wird von dem KG Saur Verlag, München, hergestellt und vertrieben. Die photographischen Aufnahmen stellt die Münchner Fotoprint GmbH für den Verlag in unserem Haus her.

Es erwies sich als notwendig, daß von Seiten der Bibliothek in größerem Umfang Vorleistungen erbracht werden mußten, damit die Verfilmung möglichst fehlerfrei und lückenlos erfolgt.

Sehr zeitraubend ist die Herstellung der Belegungspläne (Raster-schema: 14 x 28 Felder pro Fiche) für die Produktion.

Da die Flugschriften fast stets ohne Seiten- oder Blattzählung sind, muß (nach Vergleichung des Titelblattes mit der Titelaufnahme des Hohenemser-Katalogs) die Anzahl der aufzunehmenden Seiten festgestellt (d.h. gezählt) werden, bevor die Markierung auf dem Belegungsplan erfolgen kann. Mit dieser langwierigen Tätigkeit begann der Leiter der Abteilung Anfang September. Bis zum Jahresende waren 300 Fiches mit 2.496 Flugschriften belegt.

Die photographischen Aufnahmen begannen am 26.9.78.

## 5. Abteilung Asien, Afrika, Judaica

1. Die abteilungsinterne Organisation blieb im Berichtsjahr unverändert.

Durch die Auslagerung einiger Sammlungen (S 24, NS, N) war es möglich, in allen 3 Bereichen Platz für den ständig wachsenden Bestand und die Aufnahme neuer Zeitschriften zu gewinnen. Bei den Umräumungsarbeiten stand teilweise ein Magaziner zur Verfügung.

2. Aktivitäten der Abteilung für das SSG 6,31 und 7,6:

Es erschienen:

- a) Jg 8 der "Neuerwerbungen Afrika"
- b) Jg 4 von CCA bei Zell/Oxford. Die Vorarbeiten für diese Veröffentlichung blieben in der Abteilung, ebenso die Abwicklung des Verkaufs an die inländischen Abonnenten.
- c) "Franz Rosenzweig. 1886-1919". Begleitheft zur Ausstellung.

3. Für den Lesesaal wurden höhere Standregale bestellt, die Anfang 1980 geliefert werden sollen, womit der Engpaß in der Aufstellung der Präsenzliteratur wenigstens für den Augenblick behoben sein dürfte.

4. Die Bearbeitung des Sachkatalogs Judaica wurde fortgesetzt und die geographischen Teile weitgehend fertiggestellt. Zur Zeit ist der Teil "Antisemitismus" in Bearbeitung.

5. Von der Gesellschaft für Organisation, Planung und Ausbildung mbH (GOPA) in Bad Homburg wurden an die Bibliothek über die Sektion Afrika ca. 550 bibliographische Einheiten (Zeitschriften und Monographien) abgegeben, deren Vorakzession von der Abteilung übernommen wurde.
6. Während des 2. Halbjahres bildeten die Vorbereitung und Durchführung der Ausstellung zum 50. Todestag von Franz Rosenzweig einen Schwerpunkt in der Arbeit der Sektion Judaica. Das Begleitheft zur Ausstellung, die am 12.12.1979 eröffnet wurde, erstellte ebenfalls die Abteilung.

7. Statistik 1979

| Bestand HB/HM 23-25                    | Zuwachs 1979                            | Zuwachs 1978                            | Gesamtbestand |
|--|---|---|---------------|
| HB/HM 23                               | 912                                     | 642                                     | 18.312        |
| HB/HM 24                               | 217                                     | 488                                     | 6.931         |
| HB/HM 25                               | 491                                     | 661                                     | 11.040        |
| gesamt:                                | 1.620                                   | 1.791                                   | 36.283        |
| <u>Katalogisierung:</u>                | <u>1979</u>                             | <u>1978</u>                             |               |
| für HB/HM 23-25<br>(ohne Verweisungen) | 663                                     | 835                                     |               |
| für N <sub>1</sub> und N <sub>2</sub>  | 1.283 Bde<br>2.563 Zettel<br>353 Ers.Z. | 1.074 Bde<br>2.048 Zettel<br>273 Ers.Z. |               |
| <u>Benutzung:</u>                      | <u>1979</u>                             | <u>1978</u>                             |               |
| Zahl der Leser                         | 4.885                                   | 4.186                                   |               |
| monatl. Durchschnitt                   | 407                                     | 349                                     |               |



## 6. Schopenhauer - Archiv

Die Arbeiten des Schopenhauer-Archivs waren im Geschäftsjahr 1979 vor allem durch die Vollendung zweier größerer Veröffentlichungen bestimmt:

- des Generalregisters für die ersten 60 Schopenhauer-Jahrbücher (1912 - 1978) und
- der großen, seit Jahren verlangten Schopenhauer-Bibliographie.

Die Manuskripte sind in Satz gegangen, mit dem Erscheinen beider Werke ist im Laufe des Jahres 1980 zu rechnen.

Wieder, wie in den vergangenen Jahren, konnte das Archiv eine Reihe von Forschungsaufgaben im In- und Ausland unterstützen. Handschriften, Bücher und Bilder konnten für die Ausstattung "I musei di Francoforte si presentano" im Rahmen der Frankfurt-Tage in Mailand vom 11.-20. Mai 1979 zur Verfügung gestellt werden, Bildmaterial in größerem Umfang auch für eine Reihe in- und ausländischer Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen, u.a. für eine französische Bildmonographie des Verlags Seuil, Paris. Die Sekundärliteratur des Archivs konnte planmäßig vervollständigt werden. Auf die Erwerbung eines Handschriftenbruchstücks aus den Parerga und eines Buches aus Schopenhauers Bibliothek mußte nicht nur des überhöhten Preises, sondern auch wegen der ungeklärten Rechtslage verzichtet werden.

## 7. Sammlung Elsaß-Lothringen/Erwin-von-Steinbach-Stiftung

### 1. Überblick

Im vergangenen Jahr war es zum ersten Mal möglich, den Bestand der "Sammlung Elsaß-Lothringen" insgesamt zu überblicken. Der in unser Außenmagazin Fechenheim verbrachte Teil, der wegen akuter Raumnot erst jetzt in Regalen aufgestellt werden konnte, wurde inzwischen von Herrn Professor Schöneich gesichtet und nach Sachgruppen geordnet. Dabei hat sich ergeben, daß neben dem Altbestand noch der Buch-Nachlaß von Ernst Barthel und einzelne Geschenke, die an die Stiftung gekommen sind, mit in die Sammlung S7 aufgenommen werden müssen.

### 2. Erwerbung

72 Neuerscheinungen zu Elsaß-Lothringen wurden von der StUB gekauft.

3 Bücher erhielt die Stiftung als Geschenk. Sie wurden in die Sammlung S7 ausgenommen. 1 Buchgeschenk bekam die StUB.

### 3. Katalogisierung

Die katalogisierten Titel des Altbestandes (S7) und die durch Kauf erworbenen Neuerscheinungen (S6) wurden vollständig in den Sachkatalog eingearbeitet. Die im Jahresbericht 1978 genannten 700 Titel sind nun ebenfalls im Sachkatalog zugänglich. So steht der neu katalogisierte Teil der Sammlung dem Benutzer auch nach Sachgruppen geordnet zur Verfügung.

### 4. Mündliche Auskünfte wurden im Rahmen der allgemeinen Information gegeben und sind statistisch nicht gesondert erfaßt.

7 schriftliche Anfragen konnten von der Betreuerin der Sammlung beantwortet werden.

### 5. Verfilmung von Zeitungen

Nachdem die DFG den Antrag genehmigt hatte, wurden 43 Zeitungen aus dem Altbestand zum Verfilmen gegeben. Die Verfilmung wird wegen des Umfangs noch einige Zeit in Anspruch nehmen (27 Regalmeter, 2<sup>o</sup>).

### 6. Schickele-Nachlaß

Im Nov./Dez. konnte die StUB aus der Privatbibliothek von René Schickele 103 literarische Texte erwerben (Döblin, Horváth, Werfel, Zweig u.a.). Aus Etatgründen mußte der Ankauf des restlichen Teils der literarischen Werke (mit Widmungen berühmter Zeitgenossen) und der Werke von Schickele selbst auf das Jahr 1980 verschoben werden.

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1979

IV. BIBLIOTHEKAR DER UNIVERSITÄT

#### IV. Der Bibliothekar der Universität

Die Struktur der Literaturversorgung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität ist im Berichtsjahr im wesentlichen unverändert geblieben. Die Zielsetzung des Grundsatzpapiers von 1977, das u.a. die Schaffung von arbeitsfähigen Einheiten durch Zusammenschluß von Kleinstbibliotheken und eine verbesserte Information innerhalb des Bibliothekssystems anstrebt, wird erst dann realisierbar werden, wenn durch Baumaßnahmen veränderte räumliche Bedingungen geschaffen werden. Als kleiner Schritt in die angestrebte Richtung ist jedoch die Zusammenlegung von 4 Einzelbibliotheken im Fachbereich 16 (Biologie) zu nennen, wo nach Anmietung von Räumen in der Siesmayerstraße 58 eine Fachbereichsbibliothek Biologie gebildet werden konnte. Die Zusammenarbeit mit den bibliothekarischen Einrichtungen der Fachbereiche, die sich inzwischen sehr gut eingespielt hat, umfaßte auch im Berichtsjahr wieder eine Vielzahl von mündlichen und schriftlichen Auskünften, Stellungnahmen zu Eingruppierungsfragen, Beratung bei der Beschaffung von Lesegeräten sowie die Teilnahme an Bibliotheksausschußsitzungen, in der Regel zusammen mit dem zuständigen Fachreferenten. Für den Fachbereich Wirtschaftswissenschaften wurde auf Anregung des Bibliotheksbeirats ein Gutachten über die Organisationsstruktur und den Personal- und Mittelbedarf der Fachbereichsbibliothek erarbeitet. Die Diskussion dieses Papiers führte zu einer Vertiefung der Kontakte zwischen Zentralbibliothek und dem Fachbereich. Zur Verbesserung der Erwerbungsabstimmung sind weitere Gespräche vorgesehen.

Wie in den Vorjahren, wurden auch im Berichtsjahr für die Präsidialabteilung eine Reihe von bibliothekarischen Stellungnahmen erstellt, vor allem im Zusammenhang mit tarifrechtlichen Eingruppierungsfragen und bei Literaturmittelanforderungen für Berufungs- und Bleibeverhandlungen. Als schwierig erwiesen sich hierbei einige Berufungen in den Fachbereichen 20 und 21, weil hier - wegen des Fehlens des Grundbedarfs an Literatur - das Problem entstand, aus Berufungsmitteln nicht nur ergänzende Literatur für einzelne Forschungsschwerpunkte zu erwerben, sondern daneben auch noch Grundlagenliteratur für die Lehre.

Für den Ständigen Ausschuß IV, der sich im vergangenen Jahr im wesentlichen mit der Personalsituation im Bibliotheksbereich beschäftigt hat, wurde eine vorläufige Personalbedarfserhebung für die bibliothekarischen Einrichtungen erstellt.

Das Papier läßt eine erhebliche Unterausstattung erkennen; z.Z. wird im Ausschuß geprüft, ob in gravierenden Fällen durch Stellenumsetzungen innerhalb der Universität Abhilfe geschaffen werden kann. Die Übersicht über bibliothekarischen Einrichtungen, die zuletzt 1977 revidiert worden war, ist im Ausschuß in einer aktualisierten Fassung nach dem Stand von Anfang 1979 vorgelegt worden.

An der zentralen Titeltkartenvervielfältigung beteiligen sich inzwischen 79 Institute (1978: 71 Institute). Die Anzahl der für die Institute kopierten Folien ist mit 7.258 nahezu gleichgeblieben (1978: 7.274 Folien). Der Frankfurter Gesamtkatalog der Monographien umfaßt inzwischen rund 570.000 Katalogzettel, von denen allerdings rd 53.000 noch einzuarbeiten sind. Die Erhöhung der noch einzuarbeitenden Zettel um rd 20.000 gegenüber dem Vorjahr ist vor allem darauf zurückzuführen, daß - neben Ausfällen durch Krankheit - Mitarbeiter des Gesamtkatalogs in erheblichem Maß zur Aushilfe in anderen Abteilungen herangezogen werden mußten. Im März 1979 wurde - wie auch in den Vorjahren - wieder ein Kurs zur Einführung in die Titelaufnahme nach Poggendorf durchgeführt.

Die redaktionelle Bearbeitung für den zweiten Band der Jahresbibliographie der Universität, der die Jahre 1976 und 1977 umfassen wird, ist weitgehend abgeschlossen. Mit der Drucklegung ist für Ende Februar 1980 zu rechnen. Der Band wird, obzwar er im Gegensatz zu dem ersten Dreijahresband nur zwei Jahre umfaßt, noch etwas umfangreicher werden. Das Verzeichnis "Wissenschaftliche Bibliotheken in Frankfurt a.M." ist in einer zweiten erweiterten Auflage im Frühjahr 1979 erschienen.

Nach wie vor ein Desiderat bei den Serviceleistungen der Stadt- und Universitätsbibliothek bleibt die Aufnahme der Zeitschriftenbestände der Bereichsbibliotheken in das Hessische Zeitschriftenverzeichnis. Ein Verzeichnis der Bestände an Zeitschriften innerhalb des Bibliotheksystems der Universität Frankfurt a.M. würde nicht nur die Erwerbsabstimmung bei Zeitschriftenkäufen erheblich verbessern, sondern auch eine viel intensivere Nutzung der verstreuten Bestände ermöglichen.



STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1979

V. AUFTRAGSANGELEGENHEITEN DES LANDES HESSEN

## V. Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen

Als Auftragsangelegenheiten des Landes Hessen sind der Stadt- und Universitätsbibliothek übertragen:

1. die Führung des Hessischen Zentralkatalogs, Nachweis- und Lenkungs-instrument für die hessische Leihregion mit mehr als 4,5 Mio Nachweisen sowie die Zentralredaktion des Hessischen Zeitschriftenverzeichnisses als Datenbank;
2. die bibliothekarische Zentrale des Datenverarbeitungsverbundes der hessischen Bibliotheken mit Entwicklungs-, Planungs-, Beratungs- und Koordinierungsaufgaben;
3. die Zentralredaktion und Herausgabe der Hessischen Bibliographie;
4. die Ausbildung und Fortbildung der Bibliothekare des mittleren, gehobenen und höheren Dienstes für wissenschaftliche Bibliotheken an der der Bibliothek angegliederten Bibliotheksschule.

### 1. Hessischer Zentralkatalog

#### A Zum konventionellen Teil des Zentralkatalogs

Aus dem Statistikteil dieses Berichts ist zu erkennen, daß durch die Maßnahmen, die der Hessische Zentralkatalog in den letzten Jahren ergriffen hat, die Anzahl der Direktbestellungen gestiegen ist und damit eine Entlastung der Signierarbeiten beim HZK erreicht wurde. Das hat zur Folge, daß die Arbeiten an den Katalogen intensiviert werden konnten. Die Bearbeitungszahlen sind in allen Bereichen gegenüber dem Vorjahr gestiegen, mit Ausnahme der am Katalogteil I, der die Bestände bis Erscheinungsjahr 1959 verzeichnet.

Verstärkt haben die Mitarbeiter sich eingesetzt, um den Katalogteil II, der die Titelnkarten enthält, die als Nachmeldungen mit Erscheinungsjahren 1960 ff. und solche, die keine ISBN haben (Ersch.-J. 1974 ff.), an den Zentralkatalog geschickt worden sind, zügig aufzubauen. Dieser Interimskatalog enthält jetzt rd 168.000 Zettel und wird nun vorbereitet für die Erstellung des 1. Supplements auf Mikrofilm.

Die Redaktionsarbeit am Katalogteil I mußte aus diesem Grunde zurückstehen. Es fehlt uns an bibliothekarischen Fachkräften, diesen so wertvollen Teil, in dem fast 60 % aller Bestellungen nachgesehen werden, intensiver zu redigieren.

## B ISBN-Register

Der Rückgang der Bestellscheine an den Zentralkatalog ist außer dem verfilmten Katalogteil auch dem ISBN-Register, das regelmäßig vierteljährlich herausgegeben wurde, zu verdanken. Aus der hessischen Leihregion ist die Anzahl der Bestellungen um 13,3 % gesunken.

Die Arbeiten mit diesem Register haben naturgemäß zugenommen, nicht zuletzt deshalb, weil Bibliotheken außerhalb unserer Region die ISBN nur teilweise auf dem Leihschein aufführen. Das hat vermehrte Recherchen zur Ermittlung der ISBN zur Folge. Gegenüber dem Vorjahr ist die Anzahl der zu ermittelnden ISBN um 21 % gestiegen. Immerhin konnten 33,5 % dieser Bestellungen im ISBN-Register nachgewiesen werden.

Das ISBN-Register enthält (Stand Dezember 1979):

|                          |       |         |
|--------------------------|-------|---------|
| Anzahl ISBN insgesamt:   | ..... | 167.625 |
| davon Haupteintragungen: | ..... | 165.420 |
| Verweisungen:            | ..... | 2.205   |

Anzahl der Besitznachweise: ... 331.340

Im Berichtsjahr wurden 3.477 ISBN vom Erfassungsgerät nicht angenommen, davon konnten anhand von Bibliographien 2.641 (= 76 %) berichtigt und nacherfaßt werden. Die restlichen Katalogzettel sind zur Überprüfung an die Bibliothek zurückgeschickt, bzw. in das Nachtragsalphabet eingeordnet worden.

Bei der Einarbeitung der Nachmeldungen in den neu aufzubauenden Katalog II konnten noch 2.875 ISBN nachträglich ermittelt und dem ISBN-Register zugeführt werden.

## C Zentralredaktion Hessisches Zeitschriftenverzeichnis (HessZV)

Im Berichtsjahr wurde die Arbeit am HessZV durch Übernahme der Körperschafts- und Titeldaten der Berliner Zeitschriftendatenbank stark beeinflusst. Nachdem im Laufe des Jahres 1978 die Programme für den Datentausch (Berlin → HessZV und HessZV → Berlin, DaBa) in Fremdprogrammierung erstellt und soweit möglich getestet wurden, konnten im Januar 1979 die Körperschafts- und im März die Titeldaten aus Berlin in das HessZV überführt werden. Bei der Einspielung der anschließenden Supplementlieferungen ergaben sich technische Schwierigkeiten im Kommunalen Gebietsrechenzentrum Frankfurt, die erst Ende Dezember ausgeräumt werden konnten, so daß die endgültige Übernahme der Supplemente in das Berichtsjahr 1980 fallen wird.



Das Volumen der im HessZV verfügbaren Titel- und Körperschaftsansetzungen vermehrte sich durch diesen Datentausch um ein Vielfaches. Für die Zentralredaktion bedeutete dies eine Verlagerung vom Ansetzen und Erstellen von Neuaufnahmen auf Korrekturen an übernommenen Datensätzen, die in verschiedenen Positionen durch unterschiedliche Regeln bzw. RAK-Interpretationen ihre Ursache haben.

Als weitere gravierende Neuerung wurde im HessZV-Verbund die Datenausgabe auf Mikrofiche eingeführt. Inzwischen liegen alle grundlegenden Verzeichnisse (Titel, alphabetisch und numerisch; Körperschaften, alphabetisch und numerisch) in Fiche-Form vor und werden den Teilnehmern regelmäßig kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die o.g. Verzeichnisse wurde ein fester Erscheinungstermin bestimmt: Halbjährlich (zum 1.1. und 1.7.) erscheinen jeweils Gesamtverzeichnisse, dazwischen jeweils kumulierende Monatssupplemente.

Die Umsetzung der HessZV-Daten (Titel, Körperschaften und Bestände) in MAB-Format und damit regelmäßige Datenlieferung nach Berlin konnte im August dieses Jahres aufgenommen werden und läuft seither in monatlichem Rhythmus.

#### D Statistik

##### a) Katalog

1979 wurden von den angeschlossenen Bibliotheken 262.064 Katalogzettel an den Hessischen Zentralkatalog geschickt.

verarbeitet wurden ..... 265.010 Zettel

eingelegt ins 1.Alphabet ..... 35.108 "

eingelegt ins 2.Alphabet ..... 85.165 "

Fundorte übertragen ..... 52.038 "

ausgeschieden ..... 92.708 "

Für das ISBN-Register  
erfaßt und damit ausgeschieden... 86.450 "

Stand 1979:

Katalogteil I ..... 2.292.015 "

Katalogteil II ..... 168.169 "

vorgeordnet u.dem jeweil.

Alphabet zugeordnet ..... 1.343.331 "

Gesamtbestand an

Titelkarten ..... 3.803.515 "

b) Leihverkehr

211.892 Bestellscheine sind im Berichtszeitraum an den Hessischen Zentralkatalog geleitet worden, das sind 22.719 (-9,7 %) weniger als im Vorjahr. Die Bibliotheken der Hessischen Leihregion schickten 79.632 Bestellungen, das sind 12.273 (=13,3 %) weniger als im letzten Jahr. Gerade die Zahlen aus der Region zeigen deutlich, daß nunmehr der verfilmte Katalogteil und das ISBN-Register immer mehr Direktbestellungen ermöglichen.

Die für die hessische Leihregion als positiv ermittelten Bestellungen betrugen 29.622 (=37 %).

Bei den Bestellungen aus den anderen Regionen auf Monographien mit Erscheinungsjahren 1974 ff. wurden 9.437 ISBN ermittelt. 3.157 davon waren im ISBN-Register enthalten (=33,5 %).

Die Benutzung verteilt sich auf die Bibliotheken des Landes Hessen, die angeschlossenen Bibliotheken des Landes Rheinland-Pfalz und die übrigen Regionen wie folgt:

| <u>Bestellungen</u>    | <u>Anzahl</u> | <u>positiv</u> | <u>%</u> |
|------------------------|---------------|----------------|----------|
| aus der eigenen Region | 79.632        | 29.622         | 37       |
| davon aus Rhld-Pfalz   | 18.195        | 6.901          | 38       |
| aus anderen Regionen   | 132.260       | 29.575         | 22       |

In diesen Zahlen sind die aus den Mikroform-Katalogen ermittelten eingeschlossen.

c) Hessisches Zeitschriftenverzeichnis

1. Zentralredaktion

1.1 Neumeldungen

Anzahl der eingegangenen Titelmeldungen, getrennt nach Bibliotheken

|                       | <u>1979</u> | <u>insgesamt</u> |
|-----------------------|-------------|------------------|
| LHB Darmstadt         | 660         | 7.873            |
| LB Fulda              | 18          | 392              |
| UB Giessen            | 1.682       | 12.964           |
| GHB Kassel            | 498         | 3.570            |
| UB Marburg            | 1.500       | 7.174            |
| Herder-Inst., Marburg | 39          | 1.306            |
| LB Wiesbaden          | 79          | 278              |
| StUB Frankfurt a.M.   | 1.890       | 6.999            |
| SenckB Frankfurt a.M. | <u>681</u>  | <u>3.133</u>     |
|                       | 7.047       | 43.689           |

Aus den Rückständen der Giessener Meldungen wurden 1.876 Formblätter zum Nullen am HessZV-TI-Mikrofiche an die UB Giessen geschickt. Davon wurden 990 nichtgefundene Titel an die Zentralredaktion (ZR) zurückgeschickt.

## 1.2 Ansetzung

Anzahl der von der ZR bearbeiteten Datensätze

|                       | <u>1979</u> | <u>davon KS/HE</u> | <u>insgesamt</u> |
|-----------------------|-------------|--------------------|------------------|
| Titeldatensätze       | 8.609       | 3.223              | 37.178           |
| Umarbeitungen(FZV)    | <u>714</u>  | <u>359</u>         | <u>17.119</u>    |
|                       | 9.323       | 3.582              | 54.297           |
| Körperschaftsdatsätze | 1.710       |                    | 14.588           |

## 1.3 Korrekturen

|                       | <u>1979</u> | <u>davon an Berliner<br/>Datensätze</u> | <u>insgesamt</u> |
|-----------------------|-------------|---|------------------|
| -Datensatzkorrekturen |             |   |                  |
| Titel                 | 645         | 100                                     | 3.247            |
| Körperschaften        | 16          | 4                                       | 28               |
| -sonstige Korrekturen |             |   |                  |
| Titel                 | 4.255       | 1.991                                   | 8.909            |
| Körperschaften        | 3.215       | 719                                     | 4.759            |
| -Löschungen           |             |   |                  |
| Titel                 |             | 514                                     |                  |
| Körperschaften        |             | 1.175                                   |                  |

## 1.4 Rückmeldungen an die Bibliotheken

|                       | <u>1979</u>  | <u>davon i.d.Berliner<br/>Datei ermittelt</u> | <u>insgesamt</u> |
|-----------------------|--------------|---|------------------|
| LHB Darmstadt         | 1.342        | 310   | 7.672            |
| LB Fulda              | 18           |   | 392              |
| UB Giessen            | 2.618        | 430   | 8.270            |
| GHB Kassel            | 665          | 184   | 3.191            |
| UB Marburg            | 1.685        | 409   | 6.067            |
| Herder-Inst., Marburg | 32           |   | 1.299            |
| LB Wiesbaden          | 83           |   | 282              |
| StUB Frankfurt a.M.   | 2.839        |   | 9.225            |
| SenokB Frankfurt a.M. | <u>1.873</u> | <u>      </u>                                 | <u>4.851</u>     |
|                       | 11.155       | 1.333   | 41.249           |

1.5 Datenerfassung für die ZR

|                                      | <u>1979</u> | <u>insgesamt</u> |
|--------------------------------------|-------------|------------------|
| -Neuerfassung u.Datensatzkorrekturen |             |                  |
| Titel                                | 9.304       | 55.460           |
| Körperschaften                       | 3.038       | 16.806           |
| -sonstige Korrekturen                |             |                  |
| Titel                                | 3.169       | 7.659            |
| Körperschaften                       | 2.752       | 4.031            |

1.6 Bestandserfassung für die GHB Kassel

|                                      |       |
|--------------------------------------|-------|
| -Neuerfassung u.Datensatzkorrekturen | 1.838 |
| -sonstige Korrekturen                | 414   |

2. Bearbeitung für StUB/SenckB Frankfurt

2.1 Datenermittlung

|   |       |
|---|-------|
| Ermittlung von identischem Bestand zu<br>Berliner Datensätzen von StUB/SenckB | 3.274 |
| Titel- u.Bestandsermittlung für StUB  | 398   |

2.2 Bestandserfassung

|   | <u>1979</u> | <u>insgesamt</u> |
|---|-------------|------------------|
| Neuerfassung u.Datensatzkorrekturen<br>für StUB | 5.311       | 22.533           |
| sonstige Korrekturen f.StUB/SenckB              | 1.080       | 3.029            |

d) HessZV-Datenbankauswertung

1. Titeldatei

|                           |         |
|---------------------------|---------|
| Anzahl der Datensätze     | 151.403 |
| HessZV-Aufnahmen          | 59.024  |
| Fremdaufnahmen            | 92.379  |
| Genutzte Fremdaufnahmen   | 1.218   |
| Anzahl der Haupteintragen | 150.849 |
| HE unter Körperschaft     | 42.175  |
| HE unter Sachtitel        | 108.774 |
| ST mit mehreren OG        | 7.266   |
| Pauschalverweisungen      | 14      |
| Siehe-auch-Hinweise       | 540     |
| Titel mit ISSN            | 18.297  |
| Titel ohne ISSN           | 133.106 |

**Fachgruppenzugehörigkeit**

|              |        |
|--------------|--------|
| Fachgebiet 0 | 26.760 |
| " 1          | 17.311 |
| " 2          | 13.482 |
| " 3          | 23.325 |
| " 4          | 6.409  |
| " 5          | 47.776 |
| " 6          | 21.346 |
| " 7          | 11.527 |
| " 8          | 17.085 |
| " 9          | 10.218 |

**2. Körperschaftsdatei**

|                              |         |
|------------------------------|---------|
| Anzahl der Datensätze        | 100.226 |
| HessZV-Aufnahmen             | 15.660  |
| Fremdaufnahmen               | 84.566  |
| Anzahl der Haupteintragungen | 100.150 |
| Pauschalverweisungen         | 44      |
| Siehe-auch-Hinweise          | 32      |

**3. Bestandsdatei**

|                                       |       |         |
|---------------------------------------|-------|---------|
| Gesamtzahl der Datensätze             | ..... | 121.332 |
| Bestandsdatensätze nach Bibliotheken: |       |         |
| UB Marburg                            | ..... | 12.994  |
| Univ.Institute                        | ..... | 11.680  |
| GHB Kassel                            | ..... | 9.960   |
| Bibl.d.J.G.Herder-Inst. Marburg       | ..... | 1.614   |
| StUB Frankfurt a.M.                   | ..... | 26.194  |
| SenckB Frankfurt a.M.                 | ..... | 16.062  |
| LHB Darmstadt                         | ..... | 10.580  |
| Univ.Inst.                            | ..... | 4.805   |
| LB Wiesbaden                          | ..... | 1.973   |
| UB Giessen                            | ..... | 17.207  |
| Univ.Inst.                            | ..... | 7.134   |
| LB Fulda                              | ..... | 1.129   |
|                                       |       | <hr/>   |
|                                       |       | 121.332 |

Vom Hessischen Zentralkatalog wurden 1.094 briefliche Anfragen bearbeitet und 421 telefonische Fragen beantwortet.

Mehrere in- und ausländische Gäste haben bei umfangreichen Recherchen den Zentralkatalog - wie sie sagten - mit gutem Erfolg konsultiert.

Im Berichtsjahr sind 5 Anwärter für den gehobenen Bibliotheksdienst in die Arbeiten des Zentralkatalogs und 7 in die des Hessischen Zeitschriftenverzeichnisses eingeführt worden. 3 Praktikanten aus der Bibliotheksschule Stuttgart wurden über die Arbeitsgänge in beiden Bereichen informiert. 1 Schüler aus einer Frankfurter Schule leistete einen Teil seines Informationspraktikums beim HZK ab.

Die Bibliotheken der hessischen Leihregion gaben nach ihrer eigenen Statistik 258.724 Bestellungen auf, davon sind 218.974 positiv erledigt worden (-84,6 %). Sie erhielten 7.028 Bestellungen aus dem Ausland.

## 2. Bibliothekarische Zentrale des Datenverarbeitungsverbundes<sup>1)</sup> der hessischen Bibliotheken (HZK/HEBIS)

Häufig ist der Einsatz der Datenverarbeitung in den Bibliotheken ausgegangen von Automatisierungsprojekten neugegründeter Hochschulbibliotheken. In den wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen mit seiner traditionellen Bibliotheksstruktur war die Entscheidung zur Verwendung der Datenverarbeitung dagegen ausschließlich geprägt durch die in den letzten überproportional gestiegenen quantitativen und qualitativen Anforderungen, die z.T. zu betrieblichen Notsituationen geführt hatten. Zum anderen ergab sich durch die Gründung von kommunalen Gebietsrechenzentren in Frankfurt, Giessen, Darmstadt, Kassel und Wiesbaden mit einheitlicher Geräteausstattung eine vergleichsweise gute Ausgangssituation bezüglich Rechenkapazität und Programmierkapazität. Die hessischen Bibliotheken haben sich frühzeitig zur Entwicklung landeseinheitlicher Verfahren beim Einsatz der Datenverarbeitung entschlossen und damit die regionale Ebene als die Datenverarbeitungsebene bestimmt. Bibliotheksautomatisierung gehört damit zu einem festen Bestandteil der Landesplanung.

---

<sup>1)</sup> bisher wird dieser Aufgabenbereich für das Land nur mit Projektstellen der DFG und des BMFT und mit personeller Unterstützung der StUB/SenckB betreut. Lediglich bei der Redaktion des HessZV sind für die laufende Katalogisierung 2 Planstellen vorhanden.

Dabei lassen sich Entwicklung und Einsatz in drei Wirkungsbereiche gliedern:

1. zentrale Entwicklung und Programmierung, aber dezentraler Einsatz beim jeweiligen zuständigen Rechenzentrum (z.B. Ausleihe)
2. zentrale Entwicklung und Programmierung und regionaler Bibliotheksverbund mit gemeinsamen Datenpools
3. zentrale Entwicklung und Programmierung und überregionaler Einsatz (maschinelle Informationsdienste)

Dem Hessischen Zentralkatalog sind dabei die Funktionen der Zentralredaktion und der bibliothekarischen Zentrale übertragen, einschließlich Koordinierung, Normierung und Abstimmung mit überregionalen Entwicklungen. Aufgabenbereiche sind:

- die zentralen bibliographischen Redaktionen und Qualitätskontrolle in der Arbeitsvorbereitung und -nachbereitung;
- Anwenderberatung und laufende Systementwicklung und -verbesserung;
- Entwicklungsaufgaben für die im Rahmen des Verbundsystems bei den einzelnen Bibliotheken dezentral eingesetzte Software;
- Koordinierungs- und Planungsaufgaben.

Dafür ist eigene Entwicklungs- und Anwendungskapazität notwendig.

Federführendes Rechenzentrum für die Entwicklung von Bibliotheksprojekten ist das Kommunale Gebietsrechenzentrum Frankfurt a.M. mit einer eigenen Projektgruppe. Der DV-Verbund arbeitet für die teilnehmenden Bibliotheken kostenlos. Den Zuschuß trägt das Land. Vom Anwender muß die Datenermittlung und Datenerfassung organisiert, finanziert und durchgeführt werden.

Die Kooperation in diesem System zeigt sich in folgenden Festlegungen:

- Die ADV-Projekte in Bibliotheken werden schrittweise als Gemeinschaftsaufgabe des Hessischen Datenverarbeitungsverbundes und der Bibliotheken aufgebaut.
- Als Planungsregion für einen Verarbeitungsverbund wird die hessische Leihverkehrsregion angesehen.
- Der DV-Verbund soll grundsätzlich alle Bibliothekstypen berücksichtigen. Bei den Universitätsbibliotheken müssen ferner die Gegebenheiten eines Bibliothekssystems gesehen werden und die Fachbereichsbibliotheken in die Verarbeitung einbezogen werden.
- Systemanalyse und Programmierung erfolgen zentral, auch für lokale Einsatzbereiche (z.B. Ausleihe).

- Bestehende bibliothekarische Normen, die verbindlich festgelegt sind, sollen beachtet werden (RAK, MAB1).
- Bei Neuentwicklungen müssen bereits bestehende Verfahrenslösungen geprüft und gegebenenfalls genutzt werden.
- Die Programmierung soll weitestgehend in höheren Programmiersprachen erfolgen.
- Daten, auf die ein Mehrfachzugriff verschiedener Bibliotheken besteht, sollen als zentrale Datenbanken beim KGRZ Frankfurt geführt werden (Zeitschriftendatenbank, Monographiendatenbank). Bibliothekarische Zentrale ist in diesen Fällen der Hessische Zentralkatalog. Die Zentralredaktion hat fachliche Entscheidungsbefugnis. Damit sind gleichzeitig die Funktionen eines Zentralkatalogs sicherzustellen.
- Die Katalogisierung soll kooperativ erfolgen unter Ausnutzung von Fremdleistung.
- Die Aufbereitung von Magnetbanddiensten wird maschinell beim KGRZ Frankfurt und bibliothekarisch beim HZK vorgenommen.
- Der Unterausschuß Bibliothekswesen soll Normen und technische Spezifikationen für Ein/Ausgabegeräte erarbeiten und die beteiligten Bibliotheken laufend informieren.
- Die Beschaffung von peripheren Geräten bei regionalen Projekten, insbesondere Datenbankprojekten, soll zentral erfolgen, um günstige Rahmenverträge bei den Lieferfirmen zu erreichen (Wartung, Typenbelegung, Programmierung).
- Die Projektentwicklung soll eine mögliche Nachnutzung von Bibliotheken außerhalb der hessischen Leihregion berücksichtigen.
- Der Verbund soll eine ständige und leistungsfähige Aus- und Fortbildung im Bereich der Bibliotheksautomatisierung ermöglichen.

Trotz der definierten Aufgabenstellung der bibliothekarischen Zentrale hat der Unterhaltsträger (hier das Land Hessen) bisher für die Entwicklung und Betreuung der Systeme keine Planstelle beim Hessischen Zentralkatalog zur Verfügung gestellt.

Entweder wurden die Verfahrensentwicklung und die Projektphase aus Mitteln der Deutschen Forschungsgemeinschaft, des Bundesministeriums für Forschung und Technologie, oder durch Eigenleistung der Stadt- und Universitätsbibliothek und der Senckenbergischen Bibliothek ermöglicht.



Nachdem eine Reihe von Projekten aus der Modellphase längst in die Routine übergegangen sind und insbesondere die in der Planung befindlichen Online-Verbundprojekte dermaßen komplex sind, läßt sich ein derartig improvisierter und unzureichender Personaleinsatz nicht länger verantworten. Die derzeit damit befaßten Mitarbeiter sind neben all ihren anderen Aufgaben eingesetzt; diese Dauerbelastung kann nicht fortgesetzt werden. Andererseits sind die Automatisierungsprojekte für die Aufgabenerfüllung der Bibliotheken unerläßlich.

In diesem Bereich ist es unbedingt erforderlich, eine angemessene Personalausstattung zu schaffen, um den erreichten Standard zu sichern und die geplanten Serviceverbesserungen und Rationalisierungsgewinne zu realisieren. Hier bietet sich für den Unterhaltsträger aufgrund der zentralen Planung die Gelegenheit, effizient und gezielt die Mittel bei der vorhandenen Infrastruktur des Zentralkatalogs einzusetzen.

Zur Verdeutlichung der Situation wird im folgenden der derzeitige Projekt- und Entwicklungsstand dargestellt.

Begonnen wurde 1971 mit der Automation der Buchausleihe; das Verfahren ist inzwischen in der Universitätsbibliothek Giessen, der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt, der Senckenbergischen Bibliothek Frankfurt, der Universitätsbibliothek Marburg und in der Gesamthochschulbibliothek Kassel (in einer weiterentwickelten Form) im Einsatz, außerdem in etlichen Großstadtbüchereien.

Inzwischen wurde die Umstellung des Ausleihverfahrens vorgenommen.

Im Einsatz ist seit Sommer 1979 ein voll dialogfähiges online-Verfahren auf einem lokalen Minicomputer (StUB Frankfurt und GHB Kassel).

Das System leistet:

- Leserregistratur
- Ausleihverbuchung (einschließlich Verlängerung)
- Terminkontrolle
- Mahnung (einschließlich Gebührenrechnung)
- statistische Auswertung
- Recherchen, Löschung
- uneingeschränkte Anwendbarkeit in wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken, auch unabhängig von der Art der Bestandsdarbietung (geschlossenes, offenes Magazin)
- nahtlose Integration in das bereits bestehende Verfahren, insbesondere keine großen Veränderungen der schon im KGRZ bestehenden Programme

- Realisierung der Funktionen Vormerkung, Lesersperre, Gebührenverwaltung, Auskunft
- Verbesserung und Beschleunigung der Datenerfassung in den Bibliotheken.

Die gesamten Analysearbeiten, Test, Schulung und Anwenderberatung, wurden durch Personal der Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergischen Bibliothek geleistet.

Auf regionaler Verbundebene realisiert ist seit längerer Zeit die Formalkatalogisierung der Zeitschriften. Die hessische Leihregion besitzt eine funktionsfähige Zeitschriftendatenbank, an der im off-line-Verbund die 10 wissenschaftlichen Bibliotheken der Leihregion beteiligt sind.

Die Datenbank enthält derzeit rd 150.000 Titeleintragungen (s.a.eigener Bericht Zentralredaktion HessZV innerhalb des Berichts des HZK).

Die hessische Zeitschriftendatenbank fügt sich nahtlos in das nationale Konzept ein. Die Titel- und Körperschaftsdaten der Zeitschriftendatenbank Berlin im MAB1-Format sind in das eigene System überführt worden. Umgekehrt gehen die Datensätze der hessischen Datenbank als Magnetband nach Berlin. Ein regelmäßiger monatlicher Datenaustausch in beide Richtungen ist vereinbart worden. Damit ist die angestrebte konkrete Arbeitsteilung und Kooperation zwischen nationaler und regionaler Zentrale eingeleitet, und der Nutzen der Datenbank als Katalogisierungshilfe und Leihverkehrsinstrument erstmals dokumentiert. Diese Entwicklung hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft wesentlich gefördert.

Wenn man bedenkt, daß bei den Literaturnachweisen für die Forschung Aufsätze aus Zeitschriften den weitaus höchsten prozentualen Anteil ausmachen, kann man sich die Wirksamkeit dieses Zeitschriftennachweissystems leicht vorstellen. Im nächsten Jahr sollen die gespeicherten Zeitschriftendaten auch online über Bildschirmterminal abrufbar sein (EURONET bzw.DATEX-P).

Aufsätze können als Kopie unmittelbar bei der besitzenden Bibliothek bestellt werden. Ein zweitägiger Bücherautodienst, der die hessischen Bibliotheken untereinander verbindet, sorgt für schnelle Lieferung.

Ein weiteres Projekt war der Aufbau der ISBN-Datenbank zur Beschleunigung des Leihverkehrs. Verwendet wird bei diesem EDV-Projekt die Internationale Standardbuchnummer. Inzwischen haben die Zentralkataloge Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen das Verfahren übernommen.

In direktem zeitlichen Anschluß an das ISBN-Register wurde der konventionelle Katalogteil 1960-1973 mit rd 800.000 Titeltkarten optisch-mechanisch auf Mikrofiche verfilmt und den Bibliotheken zur Verfügung gestellt. Zusammen mit dem ISBN-Register haben die Bibliotheken damit einen lückenlosen Direktnachweis der neueren Literatur ihrer Region und eine wesentliche Entlastung bei der bibliographischen Ermittlung bei gleichzeitiger Beschleunigung und Verbesserung des Leihverkehrs.

Die rd 400 Mikrofiches wurden im letzten Jahr an die Bibliotheken der hessischen Leihregion ausgeliefert, außerdem auch an die Zentralkataloge.

Umfangreichstes Projekt innerhalb von HEBIS ist z.Z. die Entwicklung einer Verbundkatalogisierung der Monographien für die Bibliotheken der hessischen Leihverkehrsregion (HEBIS-MON). Ziel ist der Aufbau einer Katalogdatenbank im KGRZ Frankfurt a.M., deren Daten allen interessierten Anwendern zur Verfügung stehen. Die Teilnahme der Bibliotheken soll den jeweiligen Notwendigkeiten und Möglichkeiten entsprechen, so daß on-line-, batch- und off-line-Version zu realisieren sind. Sowohl die bibliothekarische Konzeption eines universellen Verfahrens für alle Bibliothekstypen auf der Basis von RAK als auch die EDV-Planung eines Netzwerks mit zentraler Datenbank und teilautonomen Kleinrechnern sind im Bereich des deutschen Bibliothekswesens bisher nicht erprobt.

Auch das Konzept des hessischen ADV-Verbundes zur Monographien-Katalogisierung ist ein von der DFG gefördertes Projekt. Es soll 1981 realisiert sein. Teilnehmer des Verbundes sind alle wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken der hessischen Leihregion.

In der Modellphase sind beteiligt: der Hessische Zentralkatalog als Zentralredaktion, die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt, die Senckenbergische Bibliothek Frankfurt, die Landesbibliothek Wiesbaden und die Gesamthochschulbibliothek Kassel. Zentraler Rechner ist das Gebietsrechenzentrum Frankfurt a.M.

Vorgesehen ist eine dreistufige Technologie:

- 1) Gebietsrechenzentrum zum Aufbau, Führen und Verarbeiten der zentralen Katalogdateien, einschließlich Katalogproduktion und Zentralkatalogfunktion
- 2) Minicomputer in den Bibliotheken als Datensammelsystem mit Großplattenperipherie für die aktuelle Datenhaltung und die Kommunikationssysteme
- 3) Bildschirmarbeitsplatz vor Ort zur Datenerfassung und -ausgabe.

Durch eine derartige Organisation kann eine stufenweise Erweiterung von Bibliotheksfunktionen erfolgen unter ökonomischem Einsatz der Mittel, einem hohen Grad an Standardisierung und - das schien uns besonders wichtig - einer angemessenen Berücksichtigung lokaler Besonderheiten. Darüber hinaus bietet die Lösung gestufter DV-Kapazität größere Flexibilität und eine bessere Ausfallsicherheit.

Basis des Verfahrens bildet die Datenbank. Gewählt wurde als universelles Datenbanksystem ADABAS. Der Aufbau der Datenbank erfolgt nach zwei Arten: Auswertung nationaler bibliographischer Magnetbanddienste und kooperative Katalogisierung der angeschlossenen Bibliotheken. In jedem Fall sind die Titelaufnahmen verbindlich für alle Teilnehmer des Systems und stehen allen gleichermaßen zur Verfügung.

Das Kommunale Gebietsrechenzentrum Frankfurt a.M. (KGRZ) hat nach Abschluß der Vor- und Hauptuntersuchung im September 1978 bis April 1979 die Gesamt- und Detailkonzeption für das Projekt Verbundkatalogisierung entwickelt. Basierend auf der Detailkonzeption erfolgte seit Mai 1979 die Konkretisierung in Form von Programmvorhaben für die Verfahrensteile Datenbankaufbau/-pflege, Datenübernahme, on-line Dialog und Katalog- und Registerproduktion. Alle Arbeiten fußen auf einem Abschlußbericht zur Aufgabenuntersuchung, der in Zusammenarbeit mit den hessischen wissenschaftlichen und öffentlichen Bibliotheken vom KGRZ erstellt wurde und vom Hessischen Kultusminister sowie dem Landes- und Kommunalen Automationsausschuß und dessen zuständigem gemeinsamen Unterausschuß im Jahre 1978 beschlossen wurde.

Die Datenbank wurde inzwischen definiert und installiert, Vorgaben zum Dialog-Teil des Sach- und Auskunftssystems wurden z.T. realisiert.

Die ADV-Projektgruppe beim HZK/StUB/SeB erstellte in Zusammenarbeit mit der GID/SfT die Erfassungs- und Korrekturprogramme für die off-line- und batch-Teilnahme.

Das fertiggestellte Erfassungs- und Korrekturprogramm wird z.Z. einem umfangreichen, systematischen Test unterzogen. Hierbei geht es vor allem darum, die Korrektheit der erhaltenen Plausibilitätsprüfungen festzustellen. Die Umsetzung der erfaßten Daten in das MAB1-Format (definierte Schnittstelle zur Datenbank) wird aus Gründen einer einfachen Datenerfassung über ein Konvertierungsprogramm geleistet. Die zur Erstellung dieses Programms notwendigen Vorgaben und Vorarbeiten sind geleistet.

Für die Testbibliotheken ist die Gerätebeschaffung abgeschlossen bzw. kurz vor dem Abschluß. In Wiesbaden und Kassel sind die Anlagen bereits ausgeliefert und installiert, in der Stadt- und Universitätsbibliothek/Senckenbergischen Bibliothek Frankfurt a.M. erfolgt die Ausstattung in Kürze. An der Geräteausstattung der Senckenbergischen Bibliothek beteiligt sich die Universität im Rahmen von Sondermitteln für die Wiederbeschaffung veralteter Geräte. Ein weiterer Anteil wird aus eigenen Mitteln erbracht. Alle Testbibliotheken sind dann mit einer Anlage CTM 70/800 bzw. 70/900 ausgestattet, so daß volle soft- und hardware-Kompatibilität zwischen den Anwendern gewährleistet ist. Die einheitliche Geräteausstattung in den Bibliotheken ist dabei nicht nur unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu sehen, viel mehr ist wesentlich, daß alle Anwender mit gleichem Programm arbeiten; somit werden Änderungen an einer Stelle zentral durchgeführt und dann weitergegeben. Außerdem ist es möglich, den Teilnehmerstatus ohne großen Aufwand durch einfache Erweiterung der Geräte bei Bedarf ändern zu können. Dies ist durch die volle Auf- und Abwärtskompatibilität bei hard- und software gegeben. Der Zeichenvorrat auf Bildschirm und Drucker ist auf 128 Zeichen ausgelegt worden, in dem alle vom "Normenausschuß Bibliotheks- und Dokumentationswesen" als Empfehlung für die wissenschaftlichen Bibliotheken vorgeschriebenen Zeichen enthalten sind.

Der Verbund bzw. die Zentralredaktion beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Standortnachweis von Büchern und Zeitschriften. Er stellt auch eigene maschinelle Informationsdienste her, so in Zusammenarbeit mit den anderen wissenschaftlichen Bibliotheken in Hessen die jährlich erscheinende Hessische Bibliographie, erstmals mit Berichtsjahr 1977 Anfang dieses Jahres erschienen. Der 2. Band wird Anfang '80 ausgeliefert. Es ist ein umfassender Literatur-Informationsdienst, der alles über Hessen erschienene Schrifttum sachlich nachweist, vom Buch bis zum Zeitungsartikel (s.eigener Bericht Hessische Bibliographie).

### 3. Hessische Bibliographie

#### 3.1 Veröffentlichungen des Bandes 1 (1977)

Am 5.4.1979 konnte der erste Band der Hessischen Bibliographie mit dem Material für 1977 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Er enthält 3.347 Titel, die durch die Mehrfacheintragungen zahlreicher Titel unter 5.918 Eintragungen nachgewiesen werden. Damit wurde das Ziel erreicht, bereits ein Jahr nach Ende des Berichtsschlusses den fertigen Band vorzulegen und damit die bisher aufgetretenen Verzugszeiten bei der Verzeichnung des landeskundlichen Materials über Hessen erheblich zu reduzieren.

#### 3.2 Tätigkeit der beteiligten Bibliotheken

An der Sammlung des Titelmaterials für die einzelnen Bände der Bibliographie sind alle hessischen wissenschaftlichen Bibliotheken beteiligt. Grundlage dieser Tätigkeit ist die laufende Auswertung der eingehenden Pflichtexemplarstücke und die Auswertung von Bibliographien und etwa 740 Zeitschriften und Zeitungen. Die ermittelten Titel werden mit Notationen versehen und formal einheitlich auf Erfassungsbogen an die Zentralredaktion in Frankfurt gemeldet.

Neben den Bibliotheken sind das Hamburgische Weltwirtschaftsarchiv (HWWA), die ORLIS-Datenbank in Berlin (Orts-, Raum- und Landesplanung), das Deutsche Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und das Hessische Landesamt für Denkmalspflege, Abteilung für Vor- und Frühgeschichte sowie einige Privatpersonen an den Titelmeldungen beteiligt.

Der Notationsvergabe liegt eine Systematik mit 34 feingegliederten Hauptsachgebieten zugrunde. Die Systematik steht den Mitarbeitern in Form einer jetzt etwa 175 Blatt umfassenden Loseblatt-Sammlung zur Verfügung, die durch ein automatisch erstelltes alphabetisches Register der etwa 1.300 Systemstellen erschlossen ist. Im Dezember 1979 konnte durch die Zentralredaktion eine überarbeitete 4.Fassung der Systematik den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden.

Für Band 2 der Bibliographie wurden 4.025 Titelmeldungen an die Zentralredaktion geliefert und bearbeitet. Für Band 3 mit dem Titelmateriale für 1979, der neben Band 2 bearbeitet wird, wurden bis zum 28.12.1979 von den beteiligten Bibliotheken gemeldet:

|                 |                      |   |
|-----------------|----------------------|---|
| aus Darmstadt   | 235 Titelmeldungen   |   |
| Frankfurt, SeB  | 17                   | " |
| Frankfurt, StUB | 473                  | " |
| Fulda           | 55                   | " |
| Giessen         | -                    | " |
| Kassel          | 321                  | " |
| Marburg         | 130                  | " |
| Wiesbaden       | 708                  | " |
| <hr/>           |                      |   |
| gesamt          | 1.939 Titelmeldungen |   |

Damit dürfte die Hälfte des Materials für Band 3 vorliegen. In zwei Sitzungen der beteiligten Bibliotheken wurden Systematikfragen, die Konzeption eines Sonderbandes für Periodica und der erste Band diskutiert.

### 3.3 Tätigkeit der Zentralredaktion

Die Zentralredaktion ist z.Z. personell folgendermaßen ausgestattet:

1 Mitarbeiter des höheren Dienstes, der die Leitung des Projekts neben seinen anderen dienstlichen Tätigkeiten wahrnimmt; 1 Mitarbeiterin des gehobenen Dienstes, die daneben eine andere umfangreiche Bibliographie bearbeitet; seit Oktober 1979 ein halbtags angestellter Mitarbeiter, der zur Entlastung des Leiters eingestellt wurde (dieser hat eine andere zeitlich befristete Sonderaufgabe übernommen). Von der Kapazität her gesehen hat sich durch die zusätzliche Halbtagskraft nicht die gewünschte Ausweitung der personellen Besetzung der Zentralredaktion ergeben.

Die von den Bibliotheken für Band 2 gemeldeten 4.025 Titel wurden im Hinblick auf die formalen und sachlichen Erfassungskonventionen überprüft, korrigiert und von April bis Juni im Lohnauftrag abgelocht. Die Lochstreifen wurden dann von der Gesellschaft für Information und Dokumentation, Sektion für Technik, verarbeitet und das Ausgabemagnetband erstellt. Zeitaufwendig waren dabei das Korrekturlesen der Ablochprotokolle und das Kontrollieren des verarbeiteten Bibliographietextes. Am 1. November war das Magnetband für die Setzerei fertig. In der Folgezeit hat sich die weitere Produktion des zweiten Bandes durch von uns nicht zu vertretende Probleme so weit verzögert, daß mit dem Erscheinen des Bandes erst gegen Ende Januar 1980 gerechnet werden kann, immerhin bereits 10 Monate nach Ende des Redaktionsschlusses.

Die Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Information und Dokumentation, Sektion für Technik, lief wie gewohnt reibungslos, wofür den dort am Projekt beteiligten Mitarbeitern zu danken ist.

Da das gemeinsam entwickelte Programmsystem sich beim ersten Band bewährt hatte, lag das Schwergewicht der Arbeit auf der Produktion des zweiten Bandes. Da mit den Bänden 1 und 2 zusammen etwa 7.500 Titel vorliegen, konnte das Teilprojekt der Datenbank-Version der Hessischen Bibliographie gegen Ende des Berichtszeitraums in Angriff genommen werden. Hierzu wurden zwei Besprechungen durchgeführt.

Ein weiterer Aufgabenkomplex der Zentralredaktion ist neben der Produktionsüberwachung und der Systempflege die Propagierung des Systems und die Nachanwenderberatung. Nachdem das System schon im Vorjahr nach intensiven Beratungen von der Schleswig-Holsteinischen Bibliographie übernommen wurde, wurde im Berichtsjahr die Übernahme des Systems durch die Bodensee-Bibliographie geprüft. Eine Entscheidung hierüber steht noch aus, wenngleich die Prüfung ergeben hat, daß eine Übernahme leicht möglich ist. Der Leiter der Redaktion hat das Bibliographie-Verarbeitungssystem bei einer Sitzung der DBI-Kommission für Bibliographie vorgestellt und diskutiert. Die Kommission stimmte dem praktizierten Verfahren in seiner Grundkonzeption als einem allgemein für Regionalbibliographien anzuwendenden Verfahren zu.

### 3.4 Probleme

Die ersten Reaktionen auf den vorliegenden Band der Bibliographie haben gezeigt, daß die hessischen Bibliotheken mit dieser gemeinsam erarbeiteten Bibliographie ein brauchbares Instrument für die landeskundliche Forschung geschaffen haben. Von seiten der Benutzer ist der Wunsch geäußert worden, die Literatur, vor allem im Zeitungsbereich, noch intensiver auszuwerten. Dies kann nur gelingen, wenn in den beteiligten Bibliotheken und in der Zentralredaktion die personellen Bedingungen für die Bibliographiearbeit verbessert werden. Hierfür muß in der Zukunft stärker als bisher Sorge getragen werden. Ebenfalls müssen die jährlich anfallenden, durch den EDV-Einsatz bedingten Produktionskosten im Landeshaushalt für 1981 etatisiert werden, da die Projektförderung durch das Bundesministerium für Forschung und Technologie im Jahre 1980 ausläuft.



#### 4. Bibliotheksschule

##### 4.1 Lehrbetrieb und Arbeitsbedingungen

Im Berichtszeitraum waren innerhalb von 6 Lehrgängen des höheren, gehobenen und mittleren Dienstes 140 Beamtenanwärter an die Bibliotheksschule Frankfurt a.M. abgeordnet. An den Lehrveranstaltungen waren unverändert die 7 hauptamtlichen Mitarbeiter der Bibliotheksschule und ca. 50 nebenamtliche Dozenten beteiligt. Die Stelle eines hauptamtlichen Dozenten war ab Oktober infolge Ausscheidens nicht besetzt. Etwa 43 % der Gesamtstundenzahl (Gesamtstunden ca. 2.000) wurden von hauptamtlichen Dozenten erteilt, der übrige Teil im Nebenamt. Ergänzend zu den Lehrveranstaltungen der Schule wurden ein einwöchiges Lehrsymposium in Wolfenbüttel und zwei Studienfahrten für den höheren und gehobenen Dienst veranstaltet. Beide Veranstaltungsformen sind Bestandteil des Lehrplans.

Die personellen und räumlichen Ressourcen erwiesen sich auch im Berichtsjahr als die größten Problembereiche. Die hohe Zahl der nebenamtlichen Dozenten soll den Praxisbezug der Ausbildung sicherstellen, häufige Unterrichtsabsagen und damit verbundene Umbesetzungen sind jedoch die zwangsläufigen Folgen. Der zeitlichen Koordination wurde im Berichtsjahr besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Ergebnis war der Rückgang bei den Stundenplanänderungen um ein Viertel (285 im gesamten Berichtsjahr). Die Gewinnung neuer nebenamtlicher Dozenten stößt auf immer größere Schwierigkeiten. Es ist derzeit noch völlig ungeklärt, ob für den 1980 beginnenden Fachhochschulstudiengang mit einer um 50 % höheren Stundenzahl nebenamtliche Dozenten im erforderlichen Umfang gewonnen werden können. Entsprechend der Tendenz an anderen Lehrinstituten bzw. Fachhochschulen ist es mittel- und langfristig unumgänglich, daß die Zahl der hauptamtlichen Mitarbeiter entsprechend erhöht wird.

Dozenten und Beamtenanwärter gleichermaßen sind von dem chronischen Fehlbedarf an Räumlichkeiten betroffen. Da ein schuleigenes Gebäude (Antragstellung 1974/75) derzeit keine Aussicht auf Realisierung hat, sollten umgehend entsprechende Räume angemietet werden. Voraussetzung in jedem Fall ist die Nähe zur Stadt- und Universitätsbibliothek.

##### 4.2 Weiterentwicklung der Ausbildung

Das zweite Beamtenrechtsrahmenänderungsgesetz von 1976 schreibt vor, daß die Ausbildung des gehobenen Dienstes ab 1980 in einem Fachhochschulstudiengang erfolgen soll.

Im Berichtszeitraum erfolgten Beratung und Verabschiedung des hessischen Verwaltungsfachhochschulgesetzes. Die Bibliotheksschule war intensiv beteiligt. Nach dem Text des Hessischen Verwaltungsfachhochschulgesetzes wird an der Bibliotheksschule Frankfurt a.M. ab 1980 ein Fachhochschulstudiengang eingerichtet. Die Bibliotheksschule verbleibt weiterhin als Auftragsangelegenheit bei der Stadt. Als Diskussionsgrundlage wurden von der Schule Satzung sowie Studienordnung mit den zugehörigen Rahmenplänen erarbeitet.

#### 4.3 Technische Geräte und Ausstattung der Räume

Die Bibliotheksschule verfügte für die Teilnahme an Biblio-Data für den Zeitraum von Januar bis Oktober 1979 über ein Terminal IBM 3275 und einen Protokolldrucker IBM 3284/3. Die Verbindung zum Rechner wurde über eine Wählleitung mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 1.200 bit/sec. hergestellt. Ab November 1979 wurde die Geräteausstattung geändert: es wurden ein Terminal IBM 3276/12 und ein Protokolldrucker 3287 installiert, die mit dem Rechner über eine Standleitung mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 4.800 bit/sec. verbunden sind.

Im Berichtszeitraum wurden 46 Inspektorenanwärter des gehobenen Dienstes und 12 Bibliotheksreferendare in die Struktur des Retrieval-Systems und die Struktur der Datenbank eingewiesen. Dazu wurde eine vierstündige Grundvorlesung gehalten, an die sich eine Kleingruppenarbeit am Gerät mit jeweils sechs bis acht Teilnehmern anschloß.

Im Rahmen der Fortbildungsveranstaltungen der Bibliotheksschule wurden in zwei EDV-Seminaren die Recherche-Möglichkeiten bei Biblio-Data demonstriert.

Durch eine Schulung weiterer Mitarbeiter aus dem Bereich Signierdienst/Bibliographierdienst und einem Sondersammelgebiet der Bibliothek sollen in 1980 Erfahrungen gesammelt werden, wieweit die Datenbank hier die Arbeit erleichtern kann.

Die reprografische Ausstattung der Schule (Kleinoffsetdrucker, zwei Naßkopiergeräte) ist völlig überaltert und entsprechend defektanfällig. Sie muß schrittweise durch eine neue Ausstattung ersetzt werden.

Das hohe Druckvolumen (s. Statistik) resultiert aus einem verstärkten Arbeiten mit aufbereiteten Texten in verschiedenen Formen.

Im Berichtszeitraum wurden mit Ausnahme der Personalarbeitsräume sämtliche Schulräume renoviert und die Unterrichtsräume mit Teppichböden ausgestattet.

#### 4.4 Fortbildung

Das Fortbildungsprogramm bestand aus folgenden Veranstaltungen:

- RAK-Kurs (Behörden- und Firmenbibliothekare), 5 Tage
- EDV in Bibliotheken (Bibliothekare aus Hessen und Baden-Württemberg), 3 Tage
- Maschinelle IuD-Dienste in Bibliotheken, 3 Tage

An den Veranstaltungen nahmen 15 bzw. 30 Personen teil.

#### 4.5 Statistischer Teil

- Betriebsaufwendungen (Lehr- und Lernmittel, Bürobedarf, Erweiterung der Lehrbuchsammlung Schule etc.) gemäß Ansatz ..... 48.500.-DM

- Erweiterung des Buchbestandes der Schule  
(Lehrbuchsammlung, Standort Sekretariat)

Neuzugang: 58 Titel  
681 Bände

- Herstellung von Drucken und Kopien zu Unterrichts- und Verwaltungszwecken

82.143 Drucke

45.247 Kopien

- Teilnehmer an der Ausbildung:

höherer Dienst:

Ausbildungsgang 77/79: 12, davon 5 aus Hessen  
5 aus Bremen  
2 aus Baden-Württemberg

Ausbildungsgang 78/80: 9, davon 5 aus Hessen  
2 aus Baden-Württemberg  
1 aus Bremen  
1 aus Rheinland-Pfalz

gehobener Dienst:

Ausbildungsgang 76/79: 46, davon 33 aus Hessen  
12 aus Rheinland-Pfalz  
1 als Gast

Ausbildungsgang 77/80: 36, davon 28 aus Hessen  
8 aus Rheinland-Pfalz

Einführungskurs 1979: 33, davon 24 aus Hessen  
9 aus Rheinland-Pfalz

mittlerer Dienst: 5, alle aus Hessen

Laufbahnprüfung und Staatsprüfung:

63 Anwärter und Referendare legten die Laufbahn- bzw. Staatsprüfung ab.

- Eignungsprüfungen gehobener und mittlerer Dienst  
Gesamtzahl der Bewerbungen: 504  
Teilnehmer an der Prüfung: 94
- Personal  
Von den 7 Planstellen ist die Stelle eines hauptamtlichen  
Dozenten seit 1. Oktober nicht besetzt.
- Information über Ausbildungsgänge  
Zahl der Anfragen (mündlich und schriftlich): 255  
Einzelberatungen : 58

STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRESBERICHT 1979

VI. ÜBERREGIONALE LITERATURVERSORGUNG IM AUFTRAG DER  
DEUTSCHEN FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

Die Stadt- und Universitätsbibliothek betreut die  
Sondersammelgebiete:

- 6,31 = Afrika, südlich der Sahara
- 6,32 = Ozeanien
- 7,11 = Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft
- 7,12 = Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft
- 7,13 = Allgemeine und vergleichende Volkskunde
- 7,20 = Germanistik, Allgemeines
- 7,21 = Germanistik, Deutsche Sprache und Literatur/  
Deutsche Volkskunde
- 7,6 = Wissenschaft vom Judentum
- 9,3 = Theaterwissenschaft
- 10 = Allgemeine und vergleichende Völkerkunde

Der Gesamtaufwand für die Sondersammelgebiete (DFG, Eigenleistung und Aufwand für deutsche Titel) betrug 1979  
DM 730.078,- gegenüber DM 597.565,- im Vorjahr. Das entspricht  
einer Steigerung von 22,18 %. Diese Ausweitung liegt erheblich  
über der Steigerungsrate des Vorjahres (7,38 %). Die  
Zahl der erworbenen Einheiten liegt bei 21.487, gegenüber  
15.597 in 1978. Das entspricht einer Steigerung von 37,76 %.

Interessant ist der Vergleich der finanziellen Aufwendungen  
der DFG zum Eigenaufwand der Stadt- und Universitätsbibliothek:

|                 |                            |                   |                   |
|-----------------|----------------------------|-------------------|-------------------|
| Aufwand der DFG | 364.650 DM                 | =                 | 49,95 %           |
| Eigenaufwand    | a) ausl. Titel 96.547 DM   |                   |                   |
|                 | b) dt. Titel 268.881 DM .. | 365.428 DM        | = 50,05 %         |
|                 |                            | <u>730.078 DM</u> | <u>= 100,00 %</u> |

Damit hat sich das Verhältnis von DFG-Mitteln zu Eigenmitteln  
weiterhin zu Lasten der Eigenmittel verlagert. Bedenkt man,  
daß gerade für die Literatur der Sondersammelgebiete (Klein-  
schrifttum, nichtkonventionelle Literatur), erhebliche Ein-  
bandkosten zu berücksichtigen sind, dann kann man davon aus-  
gehen, daß der Eigenaufwand bei 70 % liegt (s. Gesamtübersicht;  
S. 18 bei Erwerbsabteilung).

Im einzelnen stellt sich die Situation für die einzelnen Sondersammelgebiete wie folgt dar:

Auf die zu betreuenden Fächer Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Germanistik, Deutsche Sprache und Literatur entfallen rund 50 % der Erwerbungen, das sind 7.318 bibliographische Einheiten, davon 408 Neuabonnements für laufende Zeitschriften. An Eigenaufwand und DFG-Mitteln wurden dafür 367 073,- DM ausgegeben, die DFG-Förderung davon betrug 161.620,- DM oder 3.390 bibliographische Einheiten.

Eine größere Steigerung bei den Erwerbungen der Neuerscheinungen im Rahmen der Richtlinien für das Sondersammelgebiet kann nicht mehr erwartet werden. Das Ziel der Bibliothek ist vielmehr darauf gerichtet, den (verhältnismäßig) guten Altbestand durch Kopien älterer Texte zu ergänzen.

Die DFG hat für die Zeit 1850-1880 noch einmal Sondermittel bereitgestellt, um auch hier in großem Umfang Zeitschriftenbände in Mikroform zu ergänzen.

Bei dem Sondersammelgebiet Afrika und Ozeanien bedeutet dies, daß die Literatur aus und über diese Staaten, insbesondere zur Geschichte, Vorgeschichte, Sprache und Literatur, Politik, Wissenschaft und Bildungswesen, Geographie, Theaterwesen, traditionellen religiösen Vorstellungen, erworben werden muß. Es ist bekannt, daß die konventionellen Wege der Literaturbeschaffung für die meisten dieser Länder nicht verlässlich sind. Der Auf- und Ausbau des Buchhandels ist noch nicht weit genug vorangeschritten, die Kontinuität der Lieferung von Periodica noch nicht gewährleistet. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft hat deshalb wiederholt Einkaufsreisen in die Länder des afrikanischen Kontinents gewährt, um Großeinkäufe zu tätigen, Tauschverbindungen zu knüpfen und abgerissene zu erneuern. Für diese sehr schwierige Aufgabe war hilfreich, daß in der Bundesrepublik aufgrund der Altbestände eingearbeitetes Personal vorhanden war. Die Sammlung Afrika ist inzwischen auf mehr als 100.000 Bände gewachsen.

1979 wurden für die SSG Afrika und Ozeanien 6.524 bibliographische Einheiten erworben (Eigenaufwand und DFG). An laufenden Zeitschriften wurden ca. 2.415 Titel gehalten, davon nur 214 deutsche.

Auf das SSG Wissenschaft vom Judentum entfielen 3.553 bibliographische Einheiten.

Hier ist im Gegensatz zur national-bibliographischen Misere und der schwierigen Vertriebswege Afrikas und Ozeaniens eine vergleichsweise günstige Beschaffungssituation.

Für die meisten dieser Schwerpunktsammlungen erstellt die Bibliothek fachliche Informationsdienste. Sie wurden in den letzten Jahren konsequent aufgrund der Benutzerbedürfnisse entwickelt.

Das Spektrum reicht dabei von Neuerwerbungslisten, Current-Contents-Diensten, Karteiprofildiensten, Bibliographien bis hin zu dialogfähigen Fachinformationsdiensten. Dabei wird grundsätzlich Informationsvermittlung und Literaturversorgung als Einheit betrachtet, d.h. zum Literaturzitat der Standortnachweis genannt und die Lieferungsmöglichkeit garantiert.

Der Akzent der Literaturerschließung wurde dabei besonders auf Schnellinformation und auf Nachweis schwer zugänglicher Literatur gelegt. Eine Gesamtdarstellung dieses Komplexes bietet die Broschüre: Informationsdienste und Publikationen der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M., 1977, bearbeitet von U. Fischer.

Einen kurzen Überblick gibt die folgende Darstellung:

#### Allgemeine und vergleichende Sprachwissenschaft (Linguistik)

Zur Schnellinformation:

##### CCL. Current Contents Linguistik.

Inhaltsverzeichnis linguistischer Fachzeitschriften. Ausgewertet werden rund 300 Zeitschriften, Auflage 250 Exemplare, erscheint zweimonatlich, besteht seit 1973, wird ab 1980 als Verlagsprodukt erscheinen. Gewünschte Aufsätze werden von der Bibliothek als Direktkopie geliefert.



### Nicht-konventionelle Literatur Linguistik

enthält nicht im Buchhandel erhältliche Literatur, früher eigenständige Publikation, wird jetzt zusammen mit CCL vertrieben, ebenfalls verbunden mit einem Direktbestelldienst. Im letzten Jahr wurden rund 1.000 Titel verzeichnet.

Zur Literatur allgemein.

### Bibliographie Linguistischer Literatur (BLL)

mit Hilfe der EDV erstellte internationale Bibliographie zur allgemeinen, germanistischen, anglistischen und romanistischen Linguistik. Erscheint jährlich.

Ausgewertet werden über 300 Zeitschriften, Monographien, Sammelwerke und Kongreßberichte. Zusammenarbeit mit den SSG-Bibliotheken Bonn, Göttingen, Hamburg. Im letzten Jahresband waren 6.300 Titel nachgewiesen. Redaktionsschluß jeweils 15.02., Erscheinungstermin jeweils Juni.

Die nachgewiesenen Titel sind grundsätzlich mit ihrer Standortnummer verzeichnet, so daß eine direkte Bestellung möglich ist.

Für Recherchen im Dialog.

### Datenbank BLL (Programmpaket BUL)

Hostrechner GID

Alle bisher erfaßten Titel (Berichtsjahr 1971 ff) sind im direkten Zugriff recherchierbar, nach Schlag- und Stichworten und Notationen. Testdatenbank seit 2 Jahren, insgesamt sind in der Datenbank derzeit über 20.000 Titel.

Die Datenbank wurde mit großem Erfolg auch auf der Buchmesse 1979 vorgestellt.

Die Literaturerschließung des Sondersammelgebiets Germanistik wird geleistet (1) durch die jährlich erscheinende Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft, hrsg. von Clemens Köttelwesch. Sie enthält rund 7.500 Eintragungen und ist durch alphabetisch geordnete Verfasser- und Sachregister

erschlossen, geringe Verzugszeit, trotz konventioneller Erstellung. Die nachgewiesene Literatur ist überwiegend in der Bibliothek vorhanden (Autopsieprinzip).

(2) Bibliographisches Handbuch der deutschen Literaturwissenschaft. 1945 - 1972.

Hrsg. von Clemens Köttelwesch.

Bd 1. Von den Anfängen bis zur Romantik. 1973  
XXXII, 1.200 S. 8°

Bd 2. 1830 bis zur Gegenwart. 1976.  
XLIII, 1.995 S. 8°

Bd 3. Registerband. Erschienen 1979.

Das Bibliographische Handbuch enthält die zwischen 1945 und 1972 erschienene wichtigste Literatur zum Gesamtgebiet der deutschen Literaturwissenschaft. Auf die ersten Abschnitte betreffend Theorie, Geschichte und Systematik des Faches, Fragen von Literatur und Gesellschaft, die soziale und geistige Situation des Schriftstellers, das literarische Leben, Allgemeine und vergleichende Literaturgeschichte und Deutsche Literaturgeschichte (Allgemeines) folgt die Gliederung nach Einzelepochen der deutschen Literaturgeschichte. Insgesamt werden etwa 100.000 Monographien, Aufsätze und Rezensionen verzeichnet.

Ferner existiert für die Bestände des Sondersammelgebiets Germanistik ein Fachzeitschriftenverzeichnis, das jeweils aktualisiert per EDV aus der Hessischen Zeitschriftendatenbank erzeugt, mit Fotosatz hergestellt und an Institutionen und Wissenschaftler vertrieben wird. Verzeichnet sind neben exakter Titelangabe Bestände und Standortnummer.

SSG Afrika

CCA. Current Contents Afrika 1976 ff

Erscheint viermal jährlich und enthält die photomechanischen vervielfältigten Inhaltsverzeichnisse von ca. 250 in der Stadt- und Universitätsbibliothek vorhandenen Zeitschriften mit Afrika-Bezug (einschl. afrikanischer Zeitschriften).

Einmal jährlich erscheint ein Heft mit Jahresinhaltsverzeichnissen.

seit 1978 Verlagsprodukt.

Fachkataloge Afrika, das sind Ausdrücke des Sachkatalogs in Bandform. Insgesamt sollen mehr als 20 Bände vorgelegt werden. Es wird überlegt, ob nicht später in einem Mikrofiche-Katalog das gesamte Material im Abstand von einigen Jahren den interessierten Instituten und Forschern zugänglich gemacht werden kann.

Erschienen sind 3 Bände, u.a. Literaturwissenschaft, außerdem ein Fachzeitschriftenverzeichnis Afrika.

Bei dem Sondersammelgebiet Wissenschaft vom Judentum, Israel, werden wie bei dem SSG Afrika Fachkataloge vorbereitet. Bisher sind 2 Bände im Umfang von je 430 Seiten hergestellt, die in einer Auflage von 200 Exemplaren an Spezialinstitute des In- und Auslandes gegeben werden.

Ebenso ist ein fachliches Zeitschriftenverzeichnis Judaica ausgeliefert worden (Umfang: 150 S., Auflage: 300 Exemplare).

Bei dem Sondersammelgebiet Allgemeine und vergleichende Völkerkunde hat sich eine Mitarbeit an der in Paris erscheinenden "International Bibliography of Social and Cultural Anthropology" für die Sondersammelgebiets-Bibliothek ergeben. Vorbereitet wird für 1980 ein Fachzeitschriftenverzeichnis.

Ergänzen muß man diesen Überblick noch um die bereits vorliegenden gedruckten Bestandsverzeichnisse von Quellenliteratur: Handschriften, Frühdrucke usw., die in den zurückliegenden 2 Jahrzehnten mit Hilfe der DFG erschlossen werden konnten, die zahlreichen literarischen Nachlässe, die z.T. aufgenommen worden sind, und die Bestandsverzeichnisse neuerer Primärliteratur, wie das von A. Estermann: Repertorium: Die deutschen Literaturzeitschriften 1815-1850 (s.a. Sonderabteilungen).

Alles in allem wird wohl deutlich, daß die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. gerade für die fachbezogene überregionale Literaturversorgung und Informationsvermittlung ein vorrangiges Interesse einräumt.

STADT- UND UNIVERSITÄTSSIBLIOTHEK FRANKFURT A.M.

JAHRBERICHT 1979

VII. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## VII. Öffentlichkeitsarbeit

### 1. Veröffentlichungen 1979

Ausbildungsprogramm für das Studienjahr 1979/80.  
Frankfurt am Main: Bibliotheksschule 1979. 74 S.

Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft. Hrsg. von Clemens Köttelwesch. Frankfurt am Main: Klostermann. Bd 18. 1978. Unter Mitarbeit von Uta Koch, bearb. von Hans-Albrecht Koch. 1979

Bibliographie Linguistischer Literatur (BLL). Bearbeitet von Elke Suchan. Frankfurt am Main: Klostermann. Bd 4. 1978 und Nachträge früherer Jahre. 1979

Bibliographisches Handbuch der deutschen Literaturwissenschaft. 1945 - 1969/72. Hrsg. von Clemens Köttelwesch. Frankfurt am Main: Klostermann. Bd 3: Register. 1.008 Sp., XIV S.

Bredehorn, Karin und Gerhardt Powitz: Die mittelalterlichen Handschriften der Gruppe Manuscripta Latina. Frankfurt am Main: Klostermann 1979. XXIV, 240 S. (Die Handschriften der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main. 3.) (Kataloge der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main. 4.)

Current contents Afrika (CCA). Oxford: Zell 1979. Vol. 4. (N.S.) Nr. 2 - 4. 1979.

Current Contents Linguistik (CCL). Inhaltsverzeichnisse linguistischer Fachzeitschriften. 1978. 1979.

Fachkatalog Afrika. Subject catalogue Africa. Catalogue-matières Afrique. Bearb. von Irmtraud Dietlinde Wolcke. München: Saur 1979. Bd 2: Politik. Stand: Sept. 1977. IX, 269 S. Bd 3: Literatur, Literaturwissenschaft. Stand: Dez. 1977. IX, 358 S.

Franz Rosenzweig, 1886 - 1929. Begleitheft zur Ausstellung vom 13. Dez. 1979 - 10. Jan. 1980. Frankfurt am Main: Stadt- und Universitätsbibliothek 1979. 31 S.

Hessische Bibliographie. Hrsg. von der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main in Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Bibliotheken des Landes Hessen. München, New York (usw.): Saur 1979. Bd 1: Berichtsjahr 1977. 463 S.

Hessisches Zeitschriftenverzeichnis:

1. Gesamtverzeichnis Titel

|               |            |               |
|---------------|------------|---------------|
| Alphabetisch: | 24.08.1979 | { 58 Fiches } |
| Numerisch:    | 19.11.1979 | { 62 " }      |

2. Gesamtverzeichnis Körperschaften

|               |            |               |
|---------------|------------|---------------|
| Alphabetisch: | 28.02.1979 | { 41 Fiches } |
| Numerisch:    | 18.09.1979 | { 37 " }      |
| Numerisch:    | 19.11.1979 | { 2 " }       |

3. Suppl. Titel

|               |            |         |
|---------------|------------|---------|
| Alphabetisch: | 19.11.1979 | { 2 " } |
|---------------|------------|---------|

4. Suppl. Körperschaften

|               |            |             |
|---------------|------------|-------------|
| Alphabetisch: | 19.11.1979 | { 1 Fiche } |
|---------------|------------|-------------|

Hessischer Zentralkatalog

HZK/ISBN-Register. Stand: Juni 1978; März 1979; Sept. 1979.

Komponisten in Frankfurt am Main. Begleitheft zur Ausstellung vom 11. Juni - 14. Juli 1979. Frankfurt am Main: Stadt- und Universitätsbibliothek 1979. 84 S.

Neuerwerbungen Afrika. Frankfurt am Main: Stadt- und Universitätsbibliothek. Abteilung Afrika, Sondersammelgebiet Afrika südlich der Sahara (6,31). Jg 8 (1979), Nr. 1 - 4. 1979.

Neuerwerbungen Geschichte. Frankfurt am Main: Stadt- und Universitätsbibliothek. Jg 8 (1979), Nr. 1 - 4. 1979

Neuerwerbungen Slavistik-Osteuropa. Frankfurt am Main: Stadt- und Universitätsbibliothek. (1979), Nr. 1 - 2. 1979

Schlichte, Joachim: Thematischer Katalog der kirchlichen Musikhandschriften des 17. und 18. Jhs in der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt am Main (Sign.-Gr. Ms.Ff.Mus.) Frankfurt am Main: Klostermann 1979. 500 S. (Kataloge der Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a.M. 8.)

Scholz, Rainer: Wissenschaftliche Bibliotheken in Frankfurt am Main. 2. erw. Aufl. Frankfurt am Main: Stadt- und Universitätsbibliothek 1979. 82 S.

Titelverzeichnisse der Lehrbuchsammlung.

## 2. Ausstellungen 1979

### Ausstellungen in der Stadt- und Universitätsbibliothek

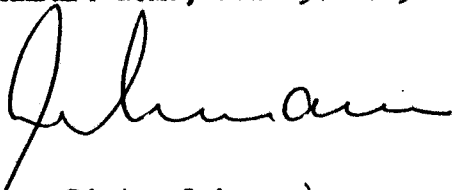
- 23.01.-16.02.1979 150 Jahre Reclam. Eine Ausstellung des Verlages.
- 19.03.-31.03.1979 Buchausstellung "La France Touristique".  
Veranst.: Institut Francais de Francfort,  
Dezernat Kultur und Freizeit der Stadt  
Frankfurt a.M.
- 08.05.-18.05.1979 Europa als politische Idee. Zeugnisse aus  
vier Jahrhunderten. Die StUB Frankfurt  
präsentiert die Sammlung Walter Lippens.
- 11.06.-14.07.1979 Komponisten in Frankfurt am Main. Eine  
Ausstellung der StUB Frankfurt.
- 13.12.1979 - Franz Rosenzweig. Eine Ausstellung der  
10.01.1980 StUB Frankfurt.

### Beteiligungen an fremden Ausstellungen

- 04.05.-15.10.1979 im Mozarteum in Salzburg und
- 27.11.1979 - im Württ. Staatstheater Stuttgart  
08.01.1980 Ausstellung des Instituts für Musik-  
theater Bayreuth zu Mozarts "Cosi fan  
tutte". Beteiligung mit 24 Exponaten.
- 11.-20.05.1979 in Mailand Ausstellung "I musei di Franco-  
forte si presentano".  
Beteiligung mit 3 Handschriften und 2 In-  
kunabeln.
- 09.06.-11.10.1979 in Kiel Ausstellung "Rudolf Virchow/Theo-  
dor Billroth".  
Beteiligung mit einem Autographen.
- 08.09.-30.09.1979 in Osnabrück Ausstellung "Albert Schweitzer,  
der Menschenfreund im Urwald".  
Beteiligung mit 20 Fotos.
- 20.09.-18.11.1979 in Heidelberg Ausstellung "Das Haus Pfalz-  
Sulzbach"  
und
- 12.12.1979 - in Düsseldorf Ausstellung "Kurfürst Carl  
31.01.1980 Theodor, der Erbauer von Schloß Benrath".  
Beteiligung mit einem Notendruck.

- |                            |   |
|----------------------------|---|
| 21.10.-25.11.1979          | in Mainz "Juden in Mainz",<br>Beteiligung mit einer hebräischen Handschrift.  |
| 10.11.-09.12.1979          | in Limburg Ausstellung "Struwelpeter",<br>Beteiligung mit 20 Exponaten.   |
| 03.12.1979 -<br>04.01.1980 | in der Frankfurter Sparkasse von 1822 Aus-<br>stellung "Lino Salini, Frankfurter Kari-<br>katuren mit Herz und Pfiff,<br>Beteiligung mit 20 Karikaturen |
| 14.12.1979 -<br>17.01.1980 | in Frankfurt Ausstellung "Hermann Lismann,<br>ein Frankfurter Maler",<br>Beteiligung mit einem illustrierten Buch.                                      |

Frankfurt a.M., den 15.02.1980



(Klaus-Dieter Lehmann)  
Direktor